hen Rufte. Relbung zufolg bei ben iffebruch. Es nos Nires. 20 ingsbooten bet einer fpäteres

nn Schil heim a. M.

arum der Grow kaufen? mir finden Si naltiges Lag Schirme li nd Damen is Preislagen

ligte Pres

18.68

CKE

schürze lützen für Berufikle

ab Hauptbah Damen-, Midd Den - Schürzen Iswahl, Dame hlüpfer, St

S M.

le Seibenrauft 2 Wochen 100 dient werben e Bucht in ratgeit. f. per Schlieff. 22 1 Dregben)-

unkhörer ist der SCHE UNK 193 NDER n. Er bringt die isten Sprede ler europ. Sen

M 1.90 n allen SRI. W eutschen für rankfurt s. 20/22

örsheimerðeitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

**Ericeint:** Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbech, Flörsheim a. M., Schulstraße. Teleson Nr. 50. Postschedonto 16867 Franksurt



Angeigen toften bie 6-gelpaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

ummer 138

Samstag, den 22. November 1930

34. Jahrgang

# Situng des Areistages

vom Donnerstag, den 20. November 1930

Rach Eröffnung ber Tagung, an ber 25 Rreistagsabgedete unter dem Borsitze des Hern Landrats Apel teil-imen, gab der Borsitzende besannt, daß die gewänschte weltstellung von 150,000,— Rm. für Wohndauswede in-ze der sonstigen starten Inauspruchnahme der Kreissparburch bie Gemein ben, Gewerbe und Landwirticaft erfolgen fonnte,

Dem Berlangen nach Forberung bes Baues von Bafferingen ift, soweit bies möglich mar,entsprochen worben,

Die Borlagen betreffs ber Stragen- und Berfehrsverbeffingen wurden fobann von Herrn Landrat Apel einge-b erlautert. Die Borlagen bafferen auf Anregungen aus Saufe jur Befampfung ber Arbeitsfofigleit,

Das erste Projett betrifft die im Interesse ber Berlehrsnur soliden ge des Landweges Bad Soden Oberursel. Hier wird
beste uns grablinige Berbinbung zwische ben beiben Begelnid-Qualitätung attentige Berotinung geschien gind auf 42,000. - Mm. verber Obertaunustreis und ber Main-Taunustreis gemeinfillich bie zweite Salfte. Auf ben Rreis entfallen somit 500 Mt. Für biese Arbeiten find 2900 Arbeitslofentageben Ausban bes Landweges bei Langenhain bis zum mittpuntt ber Bilbfachien-Bredenheimerftraße, Sierdurch alten bie Gemeinden Bilbfach'en und Debenbach eine bi-Berbindung mit Langenhain und beny Lotsbacher Tal bie Gemeinde Langenhain eine bestere Berbindung gur Mbahnstation Medenbach. Der Ausbau dieser Wegestrede ckjacken the gum Teil auch ben waldbesitenben Gemeinden Langen-Rorbenftadt, Bilbfachien und Medenbach wirticaft-Borteile durch eine bessere Abfuhr des Holzes bringen. auszubauende Wegelänge beträgt 2752,25 Meter Die Mosten sind auf 112 000 Mt. veranschlagt. Bon diesem dag hat der Kreis 60 087 Rm. aufzubringen. Die Ausfung erforbert 7290 Arbeitslofen-Tagewerte. Bei bem ben Projekt handelt es fich um bie Serftellung ein es Bu-

en Rreug jum Felbberg. Die Strede vom Felbberg bis Sandpladen fann aber nicht mit bergeftellt werben, ba Obertaunusfreis es ablehnt, bie auf ihn entfallenden m zu tragen. Es kommt also jeht nur die Strede Rotes 3-Feldberg in Frage. Die Straße wird 2600 Meter Die Rosten betragen 80,000 Am. Hiervon hat ber bifenberg (mit jah rlich 1025 Rm.) 50,360 Rm. aufzu-9en. Die Ausführung erfordert 3600 Arbeitsfofen-Ta-Me. Die notwendigen Mittel follen burch Anleihen im untbetrag von 137-000 Rm, beichafft werben.

ter, Aermel 3uftimmend außern fich die Abg. Pfeiser-Hofheim, Krid-Borfibende mitteilt, erfolgt die Ausschreibung ber Ar-Arbeiten ift jeboch Cache bes Rreisausschuffes. Die Borwurde genehmigt.

> Dierauf trat bas Haus in die Beratung des Rachtragsetats Landrat Apel legte bei ber Begrundung bar, bag ber Stagseteat burch bie vermehrten Bohlfahrtslaften be-werbe. An Mehraufwendungen für Wohlfahrtslind 275 000 Am. erforderlich. Eine Minderung der stithungsfate ist ausgeschlossen. Der Kreisausschult hat Einsparungen am Etat 44 000 Am. erzielt. Durch gun-Mbichluß ber Jahrestechnung 1929 und durch Ueberbes Kreisaltersheims sind 146 000 Mm. erzielt worBon diesen Beträgen sind jedoch 83 000.— Mm. Minmahmen in Abzug zu bringen, Rach sonstigen Berechen bleibt ein Fehlbetrag von 189 904 Mm. zu beden. Don sollen aus Reserven und Rapitalrudlagen und 3in-133 650 Rm. gebedt werben. Der Reitbe hag mit 56 254 Muß burch eine fünfprozentige Erhöhung ber Rreisumbeichafft werben.

ber Aussprache versuchen bie Rebner ber Rechten, bie Pfeifer-Sofbeim, Daller-Eppftein, Rrid-Bab Goben ei-Ausweg zu finden, um ben Etat ohne Erhohung ber Umberabichieben gu tonnen. Gie broben auch mit ber 216-Ihnen wird jeboch von ben Mbg. Ribba-Sattersund Schulenburg-Sofbeim gejagt, bag bie G.B.D. und Bentrum bem Rachtragsetat nur guftimmen, wenn bie bies auch tut. Rach weiteren Aussprachen zwischen ben Menannten Rednern, unter Teilnahme ber Abg, Nixborf mbergen, Meilter-Sulzbach, Wolf-Relfheim, Sarth u. her Florsbeim wurde ber Nachtragsetat mit ber erhöhten ber einmutig verabschiebef und in seinen Endziffern auf 219,20 Rm. sestgesetzt.

Dem Antrage bes Rreisausichuffes bezüglich Gewährung einer Binterbeibilfe für bie Boblfahrisunterftugungsempfanger murbe jugeftimmt. Der Rreistag erweiterte fogar ben Untrog babin, bag ber 20prozentige Bufchlag auch fur ben Monat Marg gewährt wirb. - (Antrag ber G.B.D.) Insgesamt werben fur bie Binterhilfe 20 000 Rin, benb-

Auf Anregung bes Abg. Sirichmann-Sochheim wird fich ber Rreisausichuß auch mit ber Befampfung ber Maufeplage beichaftigen. Rachbem Landraf Apel noch auf eine Reihe pon Anregungen Aufflarung gegeben hatte, ichlog er bie Tagung mit Borten bes Danles fur bie rege und ernite Mitarbeit.

### Eine Rede des Reichslanzlers.

Muf bem Landgemeinbetage.

Im Cibungsfaal bes Reichstags fanb am Freitag unter sablreicher Beteiligung von Bertretern ber Reicheregierung und ber Spihenbehörben bie Delegiertentagung bes Landgemeinde-tages 1930 ftatt. Mit bem Reichstanzler Dr. Bruning waren auch Reichsernahrungsminifter Schiele, Reichsverfehreminis fter bon Guerarb, Reicheminifter Trebiranus und ber

preuhische Innenminister Sebering erschlenen.
In seiner Begrüßungsansprache bankte Bürgermesster LangeBeiswasser besonders dem Reichstanzler für sein Erscheinen.
Beichstanzler Dr. Brüning ergrist zu einigen Ausschen.
Neichstanzler Dr. brüning ergrist zu einigen Ausschenn.
ungen über den Kinanz- und Birtschaftsplan der Reichstegierung das Bort. Die Regierung sei sich kar darüber, das sie nicht auf einmal allen belsen könne. Aber sie wisse, wie seiner gerade die Lage den ber Landen weinden ben bei Der lieden gerade bie Lage ber Bandgemeinben fei. Der fürchterliche Stof ber Agraefrife und ber inbuftriellen Rrife augleich treffe guerft bie Landgemeinben, bie ohne fteuerliche Referven baftanbent (Cebr richtig!) Reine Regierung tonne jeboch im Sandumdrehen die Arobleme meistern, die die Entwicklung der leiten Jahre und die daraus entstandene Weliwirtschaftsfrise ihr auferlegen. Auch der Reichstag babe leider jahrelang geglaubt, Lasten auch den Ländern und Gemeinden auferlegen ju fonnen. Wir find uns beute barüber flar, bag baburch namentlich bie Realfteuerlaft gu einem ich weren Drud geworben ift; aber Deutschland fei nicht bas einzige Land, bas bie Birtichafteentwidlung überichatt babe und jeht gu bratonifchen Oparmagnahmen greifen muffe. Die Bolitif ber Reichoregierung habe bie ftarffte Unterftubung auch ber preugifchen Reglerung und aller Lanberregierungen gefunden. Erot ber Agrarfrise fei es ber Regierung gelungen, bie Agrarpreise vom Beltmartt abzubangen. In furgefter Frift merbe bie Reglerung meitere Dagnabmen treffen, benn bon ber Ronfoliblerung ber Landwirtichaft her tonne ein großer Teil ber Arbeitalofigfeit behoben werben. (Gebr richtig!

Bur bas nadifte halbe ober gange Jahr tonne bie Regierung Sie mone pie mitt fchaftlichen und finangiellen Schwierigfeiten nur foweit aboanimen, bağ bas Baterland nicht völlig gufammenbreche. (Bravo!) Die Lage fei erheblich ichwieriger ale Ende 1923. Man tonne nur eine Stabilifierung in ber gesamten öffentlichen Finanzwirtschaft herbeiführen. Bu biefem 3med feien bie Mannahmen ber Reichbregierung forgfältig ausgewählt. Wenn fie burchgeführt feien, bestehe bie Möglichfeit gu meiteren

Cowohl in ber Erflarung ber Reichsregierung im Reichstag wie auch im Reichsrat habe fich ble Reichsregierung fibrigens ichubend vor die Beamten ich aft geftellt. Andere Lanber muteten ihren Beamten aber noch bartere Opfer gu als Deutschland, obwohl bie Beamten bort nicht fo gut bezahlt wurben. Man barf nicht, fo ruft ber Reichlangler aus, einen Stand von Opfern ausnehmen. (Lebhafter Beifall.) Schon 1929 haben wir gewaltsame Abftriche am Reich betat in Bobe bon 180 Millionen vorgenommen. Im nachften Jahr betragen bie Abftriche nabegu eine Milliarbe. 3m übrigen möchte ich bamit fchliegen, bag entscheibenb

für die weitere wirtichaftliche Entwidlung die Durchführung, und zwar in ichneliftem Tempo, bed Gefamtprogramme ber Reicheregierung ift. Das gange Steuervereinheitlichungogefeb, bas ber Reichsrat hoffentlich in ber nüchften Woche verabichiebet, hat beu 3med, die Steuern und Die Berantagungstätigfeit fo bu vereinfachen, bag wieder Rtarbeit und Rechteficherheit eintreten und gleichzeitig Ersparniffe an ber Berwaltung. Das wird in gang erheblichem Rafe nach Durchführung bes Gefebes innerhalb von zwei Jahren ber Fall fein.

In seinen Dankesworten an ben Reichstanzler erflärte ber Borfigen be Bange, die Darlegung Brunings bewiesen, bag die Reichsreglerung regen Anteil an ben Gorgen ber Landgemeinden nehme. Das werbe gunftige Wirfungen im Lanbe austofen. Der preufifche Innenminifter Cevering führte aus: 2Benn ber Reichstangler erffart bat. Die Goroe ber Reichs

Schwierigkeiten auf finanziellem Gebiet zu begegnen, so bursen Sie mir glauben, baß auch die preußische Staatsregierung und besonders ber Kommunalminister jeden Tag bleselben Sorgen hat, und daß diese Sorgen täglich größer werden, vor allem auf bem Gebiet, ben Schwierigfeiten ber Reinen Bemeinben gu begegnen.

regterung fei barauf gerichtet, ben faglich bervortretenben

Reichsminifter Schiele bat, gegen alle Refignation, gegen ollen Rabifalismus fich ju ftellen, nicht amijchen biefen beiben Extremen berumgupenbeln. Die ichweren Opfer ber Landwirt. fchaft nußten anicheinend gebracht werben, um bie Bevolferung aufgurntteln. Jahrgehnte binburch baben wir allgufehr Beicofftspolitif getrieben, nicht nationale, reale Politif. Das eine baben wir in ber Saft ber industriellen Entwidlung beute noch nicht gang begriffen, bag bie Ernährungequelle ber Rationen auf bem Lanbe liegt. Es gelte por allem, ben Ausgleich gwifden Erzeuger- und Berbraucherintereffen gu fuchen, aber auch ben Musgleich zwischen bem Erzeugerpreis und bem vielfach noch überhöhten Berbraucherpreis,

Reichsminister Erebiranus sprach in seiner Gigenschaft als Reichstommiffar für die Oftbilfe über die Hilfsmagnahmen, die seit 1929 für den Often geleiftet worden find.

Den Einflug ber Birticaftefrife auf Die offentlichen Binangen behandelte bann ber frubere Reichofinangminifter Dr. Silferbing. Er befonte ben engen Bufammenhang, in bem bie Gemeinbefinangen mit ber allgemeinen finangiellen Ganierung und mit ber allgemeinen Birtichaftefrije fteben.

Heber ble , Landgemeinden in Reich und Ctaat" fprach bann ber Brafibent bes Deutschen Landgemeinbetages Dr. Gerete. Zweifellos feien im Reich und ben Lanbern noch erhebliche Exsparniffe möglich. In ben Landgemeinden feien feboch ben Erfparnismöglichkeiten febr enge Grengen gezogen, weil fich bie Landgemeinden ihren zwangsläufigen Berpflichtungen auf fulturellem und fogialen Gebiet nicht entgieben konnten, Solange ber Gesehgeber ben Landgemeinden außer-orbentlich bobe Schuls und Boblfabrtstaften zwangsläusig auf-erlege, tonne an eine Senfung ber Realhenerzuichloge nur gebacht werden, wenn entweder von Reich und ben Ländern ben Gemeinden höbere Steuerüberweisungen gegeben oder ihnen neue genügend ergiebige Steuerquellen erichloffen, ober aber bie swangsläufigen Husgaben, wenigftens teilmelfe, übernommen murben, Beber noch fo forgiallig aufgestellte Etat ber Be-

meinden werde zwangsläusig durch die undorhergesehene Steisgerung der Bohlsaktelasten über den Hausengeren. Die bisher in Aussicht genommene Lösung des Erwerbs-losenproblens sei unzulänglich. Auch die Steuerquellen der Gemeindegefränkesteuer, der Biersteuer und der Bürgersteuer böten nicht annähernd einen Ausgleich für die gestiegenen sozialen Laten der Giemeinden Begleich für de gestiegenen sozialen Saften ber Gemeinben, Rachbrudlich manble fich Dr. Gerele gegen bas geplante Buichlagsrecht gur Gintommenfteuer, ba es gerabe für bie leiftungsichmachen Arbeiterwohnfit. und Agrargemeinben, die heute taum noch Einfommensteuer auswiesen, die berhängnisvollsten Folgen haben mußte. Schließlich sorberie Dr. Gerete einen gerchten Lastenausgleich. Major a. D. von Eidstedt-Tantow erinnerte noch die Ber-

treter bes Reiches und Breugens an die ungeheure Rot ben Landgemeinben. Jeber Staat fei bisber ufammengebrochen, ber feine Banbmirtichaft babe gujammenbrechen laffen. Der Rebner ichlog mit einem Soch auf die Landgemeinden und bas beutsche

Die Musiprache aber bie Bortrage findet in einer ge.

### Das Ausland und die Curtius-Rede.

Das Blatt Dalabiere halt bie Rebe fur ein wenig rauh. -Bie Die frangofifche Rechtspreffe hebt. - Reine Rongeffionen Frantreiche an Deutschland. - Schachte Meinung über ben Poung-Blan ift auch bie bon Dr. Enrtius.

X Berlin, 21. Rosember.

Die Rebe bes Reichsaußenminiftere Dr. Curtius im Reichsrat hat nicht nur in Deutschland, fonbern auch im Auslande ein lebhaftes Echo gefunden. Da die Rede eine Antwort auf die recht aggreffive Rammer-Rede des frangofischen Ministerprafibenten Tarbien war, bat man in Frankreich ein besonberes Intereffe fur bie Ausführungen bes beutschen Außenminifters. Minifter Curtius batte in feiner Rebe ungeschminft bie Folgen aufgezeigt, die fich baraus ergeben fonnten, wenn Frantreich vom Berfailler Bertrag abwiche, Folgen, die nicht nur niemanb in Deutschland, fonbern bie auch niemand in ber gangen Belt munichen fann. Gleichzeitig bat er ben unumftöglichen und unabanberlichen Friebenswillen bes beutiden Bolfes funbgegeben, bas mahrhaftig nicht gu ben Maffengrabern bes letten Rrieges bie Maffengraber eines neuen Arteges bingufuggen will. Der europaifche Frieden ift ohne jeden Borbebalt Biel und Leitstern ber Bolitif bes beutichen Bolles, Aber biefer Friede muß ben Lebensnotwendigleiten bes beutiden Bolles entiprechen, Lebensnotwenbigfeiten, bie, wie Curtius mit Recht fagte, burchaus nicht ben Lebensnotwenbigfeiten anderer Boller wiberfprechen. Das find Borte, bie neben einer ausgeprägten Friebensliebe von Entichloffenheit geugen und ben Billen ber beutichen Regie. rung, bie beutiden Intereffen mit Entichtebenbeit gu berireten.

### Mus dem frangöfifden Blätterwalde.

In Fraufreich ift Die Rebe bes Reichsminiftere Curtius von ber Mgentur Sabas in einem langeren Musgug verbreitet morben Das radifale Blatt "La Republique" begnügt fich mit ber Geftitellung, bag ber Reichsaußenminifter bie ichmicrigen Pragen nicht umgangen babe und bag feine Darlegungen ein wenig taub flangen, aber nichts Riggerffives entbielten, mas Frantreich zu einer ernften Debatte beraubiordere. Dagegen berhalten fich bie recht bftebenben Blatter, bie Rommentare veröffentlichen, ablebnenb

"Edo be Baris" fpricht bom beutichen Born aber Tarbieus "Reuerung" in ber Frage ber Abweniger im Baum gehaltene Born tomme auch in ber Rebe bon

Dr. Curtius jum Musbrud.

Dr. Curtius wiederhole faut, was febr oft in gebeimen perfonliden Ausiprachen erörtert worben ift. Er feifte Frantreich bamit einen Dienft. Man werbe ibm boppelt bantbar fein, menn feine Darlegungen bem frangofiften Barlament bie Rraft gaben, bon Briand mehr ju forbern als bie bagen Melobien, mit benen er gewöhnlich feine Gorer überfcutte.

"Tigaro" meint, fein beuticher Minifter habe bie Forberungen feines Landes in einem berartigen Ton vorgefragen. In frankreich murben fich barüber nur bie wundern, die auf die Rongeifionspolitif große hoffnungen gefest und bon Deutich. Tanb Danfbarfeit bafür erwartet batten, bag Frantreich bie beutiche Reparationsichulb berabgejeht und bas beutiche Gebiet fünf Jahre früher ale vorgeseben geräumt habe

Go mare gut, wenn bie Berliner Regierung fich barüber flar fei, bas von Frantreich feine neuen Rongeffionen gu erwarten frien, Die fowieje bem Frieben nicht bienlich maren.

### Eine amerifanijde Sfimme.

Die "Rem Dort. Times" weift auf bie "beruhigenben Berficherungen" Er. Curtius' bin und erflart, ber Minifter habe bie bffentliche Meinung in Deutschland barauf verwiefen, baß, falls bie Saften bes Doung-Planes unerträglich werben follien, Deutschland nicht bilflos fei, ba ber Doung-Plan felbft bas Bugeftanbnis enthalte, bag eine Revifion eines Tages fich als notwendig erweifen tonnte.

Dr. Curtius habe auch erffart, bag Deutschland ben Boung. Blan nicht gerreifen und fich feinen ausbrudlich übernommenen Berpflichtungen nicht entziehen werbe. Mehnliche Buficherun. gen feien bereite von Dr. Schacht gegeben worben. Rachbem fie nun aber Dr. Currius fur bie bentiche Regierung gegeben babe, follten bie ehrlichen Abfichten ber bentichen Republit nicht leicht. hin angezweifelt werben.

## Lorales

Alorsheim a. M., den 22. November 1930

84 jahrig ift beute Berr Johann Chrift in ber Bleichftrage und bamit feiert er auch zugleich feinen 85, Geburtstag ! Geine forperliche und geiftige Frifche ift beneibenswert und wunicht jeder, der ben moderen Alten fennt, bah thm biefe Gottesgabe noch lange ethalten bleibe. Für unfere Generation von 1914 find feine Ausführungen vom beutichfrangofifden Rriege von 1870-71 amufant, besonders wenn er in feinen Ergahlungen von ber Gefangennahme Rapoleous 3. bei Geban berichtet. Die Raiferprollamation am 18. Januar 1871 in Berfailles ift eines feiner Saupterlebnife gemelen. - aber auch "Berfailles 1919" blieb ihm nicht erfpart ! -Trop allem hat er fid einen guten Mut bewahrt und gibt auch in feinen greifen Tagen bie Soffnung auf eine beffere Bufunft fur unfer Baterland nicht auf. Dogen bem Jubifar noch recht viele Jahre bei guter Gefundheit im Rreife feiner Angehörigen beichieben fein.

Silberne Sochzeit. Die Cheleute Beter Mohr, wohnhaft Landrat Schlittlirafe, felern am Dienstag, ben 25. Do-vember bas Jest ber Silbernen Sochzeit. Dir übermitvember bas Geft ber Gilbernen Sochgeit, teln bem Gilberpaar bie berglichten Gludwuniche und

gute Gejundheit, wie auch ferner, bag fie bereinft in berelben geiftigen und forperlichen Grifche ihre "Goldene"

Gilberne Sodgeit. Die Cheleute Bert Philipp Blees und Frau Magdalena geb. Florsheimer, in ber Sochheimerftrafe wohnhaft, feiern am 26. Rovember bas Geft ber Silbernen Sochzeit. Bir gratulieren und munichen: Much bereinft bie "Golbene" in Ruftigfeit und Grifche!

Turnhallenban bes I.B. v. 1861, Florsheim am Main. Der Siefige Turnverein, ein liebzigfahriger "Greis" in vollfter Lebensfrijche, entbehrt feit Beiteben eines Eigenbei ms. Wewiß hat es in ben langen Jahren raftlofer turnerifcher Tatigleit nicht an Bestrebungen gefehlt, ju einem Beime, einer Salle gu tommen. Mitunter ichienen biefe Bemubungen fogar in greifbare Rabe gerudt. Doch fehlte es mehr am Wagemit ju einem großen Werle als vielleicht in ben bamaligen Betten an Gelb, Die bofen Jahre ber Inflation liehen bas mubiam erfparte Bereinsvermogen ichwinden, ber Bufammenbruch ber Genoffenichaftsbant brachte ben Berein um fein in ben letten Jahren erfpartes Gelb. In Diefer Beit materieller Rot nun erging fomohl aus ben Rreifen ber Allten wie ber Jungen lauter benn je ber Ruf nach einem Raume, nach einer Salle, bie einen geordneten Betrieb an jedem Tage, gu jeber Stunde bei ungunftiger Witterung gulaht einem Raume, ber allen Bereinsangehörigen und folden, Die fich bei uns wohlfühlen, ein "Beim" werben foll. Gin Seim foll errichtet merben, um barin mit anderen Gleichgefinnten Gemeinsames tun gu tonnen in biefer Rotzeit, "Und bies bejaht ihr Turner ?", fo tonnte eine bange Stimme fragen, "feht ihr benn bie Rot nicht ?" - "Ja, wir Turner seben fie Die Rot, und beshalb treten wir ein fur Raum, wo Menichen gu fich felber tommen tonnen, wo Menichen leben lernen tonnen. Wir wollen bie Rot bannen! Wir wollen bem innerlich und augerlich ichwachen Menichen beifen burch unfer Turnen, burch unfer frifch-frobes Beben !" Darum haben bie Turner Florsheims ben hohen Entichluß gur Tat reifen laffen, ihre Salle gu erbauen, nicht trog ber Rot, sonbern wegen ber Rot. Wer in ben lehten Wochen aufmertfam am Turnplat bes Bereins vorbeig ing, fab viele Sanbe in uneigennütziger Arbeit fich jum großen Werte finden, in eigner, unbezahlter Arbeit bas Sau s gu bauen. Das ift Turnergeift, Geift bes Alten von ber Safenheibe, Geift von jenem Geifte, ber bie Bater und Grofpater befeelte, als fie nach Grundung bes Turnvereins lich felbit ben ihnen fiberlaffenen Blag por ber Oberbleiche jum Turnplag ichufen, ihre Gerate felbft fertigten, Run find ba braugen an ber Alleeftrage bereits Aundamente und Godel aus ber Erbe gewachjen, bas Auge bes Beichauers ftaunt über bie Ausmage, über Breite und Lange, nicht gulegt über ben Gleift, mit bem bies alles, wie über Racht geworben. Berglichen Dant allen benen, Die burch ihre Mitarbeit bisher geholfen. Der Berein vertraut auf fie, baß lie fich weiterhin in ben Dienft ber guten Gache ftellen, Bieles ift bereits gelei ftet, vieles noch zu feiften. Jeber, ber fich in die Reibe ber Werfleute ftellen mill, willfommen, Unfere Arbeit ift uneigennühig. Richt feber ift vielleicht in ber Lage felbit Sand ans Wert zu legen. Aber auch ibm ift Gelegenheit gegeben, Die Arbeit forbern gu belfen. Er mag und wenn er in Raten bezahlt, einen Anteilichein gu 5. Rm, (obermehrere) erwerben, bie in befannter Beije nach Jahren ausgeloft und gurudbegahlt werben. Trop aller Sparfamfeit und felbitlofer Arbeit gibt es unumganglicher Beife Musgaben, die bezahlt fein wollen. Selfe barum jeber in feiner Beife ben Bau forbern, bamit er umfo ichneller feiner Belti mmung übergeben merben fann als ein Saus ber Jugend, ein Ort staatsburgerlicher Ertuchtigung, als eine Pflegestatte echten Ramerabschaftsgeistes! Unfer Ziel ist : "Deutsches Boll", unser Beg "Deutsche Turnerschaft", R.

Experimental-Bortrag für Rraftfahrer. Am Dienstag, ben 25. Rovember, abends 8,30 Uhr, halt im Galthaus "Jum Sirid", Florebeim, herr Diplom-Ingenieur Rramer Franffurt a. DR. einen Lichtbilber- und Experimental vortrag über bie mobernen Motorentreibstoffe, ihre Gignug und ihre Birtichaftlichfeit im Motor. Anhand von gahlreichen Lichtbilbern und burch intereffante Experimente werben bie Saupt

fragen, Die fich bem Rraftfahrer immer wieber tagtaglid a in 45.5 Mill. brangen, eingehend befprochen, Bergafer, Leiftung, Be Wirtungsgrab, Rlopffeftigleit, Berbichtungsverb nio, burfen bem Rraftfabrer nichtnur Schlagworte fein er foll ben mahren Ginn biefer Begriffe auch erfast bue In einem flaren Bortrag wird ihm nun bie Lofung allet in Shre 1928 auf 2 fer Fragen anichaulich por Augen geführt,. Eintritt # nicht erhoben .- (Giebe auch bas beutige Inferat.)

Ein Ereignis für Glorsheim ber Welt größter &! "Grau im Mond" Caustag und Countag im "Gloria thes vom Rund laft". Schöpfer biefes grabipfen Filmwerfes, bas in ber of in für alle", ! jen Welt Auffeben erregt, ift Frit Lang, ber genfale Re feur ber unübertroffenen Meifterwerfe Ribelungen, Met Ctutichen Reicher polis, Spione u.a., ber mit biefem Gilm von ber abentes bat ein buntes, lichen Fahrt bes Beltraumschiffes jum Mond die uralte Streich illustrier fucht der Menschheit filmisch in die Tat umjest und erfu viel Reues und Der Gilm ift ber größte und langite Gilm, ber je bier gie wurde und hat 11 Afte, Rarten find im Borperlauf an Raffe und burch Telefon 160 gu haben.

Leibesübungen für Erwerbslofe. Die Gau Turif terhalbjahres 1930/31, beginnend ab 1. Rovember 190 on in Called Behrgange. Diefe find für jeben Ermerbslofen offet Die Teilnahme ift freiwillig und unentgeltlich. Die Beitenburg 2, inng liegt in ben Sanden bes Bertreters ber Frat Laiennublit tung liegt in ben Sanden bes Bertreters ber Fin Laienpublifum furter Turnerjugenb, Rarl Muntel, Fim., Bornheint mebrfach au landstraße 48.

### 22.4 Millionen Kranfentaffenmitglieber.

In Deutschland maren im Jahre 1929, wie aus einer Iles ficht bes Statiftifchen Reichsamts hervorgeht, 7362 reichsgele Beit und Berech liche Krantentaffen (obne Erfantaffen) tätig. Der Mitafieber Ueberblid über bestand ber reichsgesestlichen Rrantenverficherung bat fic jund 294 000 erhobt. Bei ben Lenbfrantentaffen wie bei Betriebsfrantentaffen mar bie Mitglieberichaft geringer all Borjabre, Insgefamt maren im Jahresburchichnitt 1929 21 lionen, wenn man bie Erfahlaffen mitrechnet etwa 22.4 9 Berionen in ber reichegesehlichen Rrantenberficherung verficht Die Rrantengiffer ichnellte gu Unfang bes Jahres 1929 infi einer Brippe Epibemie auf eine bieber taum erreichte & Enbe Gebruar waren (einschlieglich Bodnerinnen) 6.7 Pff bei Berficherten, b. b. eima 1.5 Millionen Berfonen arbeunfabig trant. Bereits im Mars trat eine ethebliche Beffer ien Danb. 3rs. fi ein, und wohrend ber übrigen Monate war die Krantenburg ing ftatt. Bir me niedriger als 1928, ohne bag jedoch ber bobe Rrantenftand wie atlianetie niebriger als 1928, ohne bag jeboch ber bobe Rranfenftand wie alljahrlich, 1. Bierteljahres ausgeglichen werben fonnte. Im gangen mube. Allenborf) 3 bon ben reichogesethlichen Rrantentaffen 12.4 Mill, (gegen Mill. im Borfahr) mit Arbeitsunfabigfeit verbunbene So beitefalle und 293.9 (281.1) Dill. Rrantheitotage gegablt burchichnittliche Rrantheitsbauer ift von 24.2 auf 23.7 gefunten. Muf ein Mitglied entfielen 14 Rrantheitstage 9 13.6 im Borjahr. Die Babl ber Bochenhilfsfälle bat fich, 1 Brog, verringert. Alfo verhaltnismäßig weit weniger ale gefamten Rudgang ber Geburten in Deutschland entipribatte. Die Babl ber Sterbefalle ber Mitglieber und ber Be lienangeborigen ift um 9.8 Brog, geftiegen, b. b. noch et ftarter als bie Gefantgabl ber Sterbefalle im Deutschen 30 Die Beitragseinnahmen find je Mitglied von 92.63 Rml 98 23 Rint. ober um 6.1 Brog. angewachfen. Die Gelam febten Spiel ber nahmen ber reichforfenlichen Praufenfallen beliefen fich abellenlehten be nahmen ber reichsgefestichen Rrantentaffen beliefen fich 2109.2 Mill. Rmt. gegen 1952.6 Mill. Rmt. im Borge flasse, führte sie einschließlich ber Ersattassen auf etwa 2.3 Milliarden aber Rösselsbeim Berhaltusmäßig ebenso ftart wie die Einnahmen find aus Trot ber gro Ausgaben ber Kranfenverficherung gestiegen, und gwar ben blieb ihnen 1865.8 Mill. Amt, auf 2008.5 Mill, Rmt. (einschliehlich Er Bri ben Riders faffen rb. 2.2 Milliarden Rmt.) ober um 7.6 Brog. Am Milglieb entfielen 95.84 Rimt, gegen 90.30 Amt. im Jahre 1 b. h. 6.1 Brog. mehr. Die Aufwendungen für Krantenbill um 86.6 pEt ber Glefamtausgaben, Bon ben einzelnen Bor liefen fich auf 1740.5 Mill. Rmf. und erreichten bamit in ber Rrantenhilfe (für Mitglieber und Familienangehörige fummen) find bie Ausgaben je Mitglieb für Argneien fonftige Deilmittel um 10.5 Brog. fur Arantenhauspflege um Brog., für Rahnbebanblung um 5.5 Brog., für Krantengel 5 4 Proz. und für ärziliche Behandlung um 5.2 Proz. geftig Spielbesten alle Bon ben Mrgifoften, bie insgefamt 410.8 Mill. Rmf. belte

Sang hinauf. Biele verwundete und gefallene jofen lagen bier. Es berrichte eine glubende Goll hite. Die Bermundeten verlangten Waffer. 2Ber an ben Graber etwas in der Felbflaiche hatte, gab biejes hin hatten beute faft feine Berlufte. Auf halber lug unierer hielten wir und trafen mit dem 1 pagnie gujammen. Dabei waren Jatob Sartmanng Rauheimer und Jean Wagner Die anderen D heimer mußten bei bem 3. Buge fein, ber etwas pon uns lag. Uber bie Sohe fonnten wir nicht beichof ber Frangmann mit Granaten und Schrap of fer etwas rubig Wir wußten auch nicht ob wir weiter por follten mand war ba, ber es bejahl. Lints poraus in 2000m Entfernung faben mit

Frangofen über eine Sohe abziehen. Bum Rabfal hielten fie nicht Stand; bas wird auch ichlieglich ihre Aufgabe gemejen fein. Aber warum murbel nicht verfolgt? . War unsere Führung daran im ihre Landesver oder wer sonst? . War unsere Führung daran im ihre Landesver oder wer sonst? . Wenn das so weiterging, with the Bulloui, au der wir den Franzosen nach über Paris hinaus, bis ihrechen haben. Mittelmer, ohne ein endgültiges Resultat erziell sor ihnen die Bhaben, es sei denn die totale Erschöpfung und Karlichfeit ganz der unsöhigkeit bei Franzo und Artische Ganz der unfähigkeit bei Freund und Feind. Ständig mat derben.
"Beldentod" unfer Begleiter. — Der Geschtslätet beifigen ersebigt sei Vore-Flaba und blieb bort einige Stunden in hit. 22 große Berd Die Gelbtuche fam und wir empfingen Gffen.

In der Rabe von uns, in einer Waldichneise, bas aktive Regiment 80. Ich ging dort hin. um meinem Bruber zu feben, den ich noch wonibediantraf. Auch manchen alten Befannten von matten antras. Auch manchen alten Befannten von in bon Bund und aftiven Dienstzeit her konnte ich begrüßen. Auf im der sich schanzeit her konnte ich begrüßen. Auf im der sich schanzeit im Felde liegen. Ein gesallener Scharsschaft abgeschoft stattenenhülsen liegen, an 200 Stüd. Wieviel bei Bund ihren Wan is der standen. Wan is den Konsequenz Batronenhülsen liegen, an 200 Stüd. Wieviel bei bette halten. Bereine sich im Für uns war es Genugtuung, daß auch er hatte im Trennung nich im Trennung nicht werden beiden müssen. Gras beißen muffen -

Fortjegung folgt.

Aus meinem Kriegs=Lagebuch

von Rarl Steinebach, Storoheim D.

5. Fortfehung.

Um 26. August festen wir ben Bormarich auf Carrignan fort. Wir hatten bort Burgerquartiere. Dein Bug lag in bem Saufe eines frangonichen Gendarmen, ber mit ben Frangofen abgezogen mar. Abende hatten wir großes Suhnereffen Unfere Lanbeleute Reeg und Chriftoph Rohl hatten bie Suhner bes Genbarmen fachmannifch zubereitet. Der Genbarm hatte fich jedenfalls nicht traumen laffen, bag einstmals preugische Infanteriften feine Suhner vergehren murben, aber bie maren ja fonft umgetommen. - Die Bevolferung bes Stabt. chens benahm fich fehr gurudhaltenb. In ben Laben tauften wir Kleinigfeiten, wie Boftfarten uim,

Um nachften Bormittag hatte unfere gange Brigabe (2 Regimenter) bei ftromenbem Regen Exergieren. Das follte jur Auffriichung ber Disziplin bienen, benn bie fag bei uns, wir waren alle Rejerviften, nicht mehr fo feit. Dag bas unbedingt notwendig war, bei biefem Better Exergieren abzuhalten, bezweiselten wir febr. Bir maren nag bis auf bie Saut und ichimpften auf alle Belt. Geit Reuf Chateau waren unfere Divifionsftabs Offigiere fo wie fo nicht befonbers gut bei uns angeschrieben. Wir fonnten es nicht vergeffen, bag mir in eine Falle geführt worden waren. - Es wurde gemuntelt, mit dem Erften Generalftabsoffigier unferer Division sei nicht viel los. Tatfächlich fam er auch während bes Bormariches noch von feinem Boften.

Um nachften Tag, 28 August, überschritten wir bei Mouzon bie Maag. Die Frangojen hatten fich wieber jum Rampf gestellt. Ranonendonner war ju boren. Bir befetten zuerft eine bemalbete Sobe. Dann murben wir wieder gurudgezogen und marichierten am !

Fuße ber Sohe um ben Balb herum. Bieber gings Die Sohe hinauf und in den Wald. Unfere Saubitten waren hier ichon in Feuerstellung aufgefahren. Der Wald wurde von den Frangofen mit Artillerie beichoffen, auch Infanteriefeuer mar gu horen. Wahrend eines Dattes tieft nuier Danbimaun bou feiner Gelechtebtoonnang, unferem Landsmanne Richter, ein Schiftenloch für fich ausheben. Wir blieben aber boch auf feinen Fall hier liegen. Die Mannichaften lachten, Während eines Gefechtes ichien mit bem Sauptmann nicht viel los ju fein. Umfomehr nörgelte er bann mahrend bes Mariches. In Schützenlinien fcmarmten wir burch ben Wald Granaten heulten über uns hinmeg. Ringsum waren Granateinichlage ju horen. "Richt ichiegen, nicht ichiegen," wurde vor uns gerufen. Stellten wir bas Feuer bann ein, umpfiffen uns von ber Gegenseite immer noch die Infanterielugeln. Es follen Frangofen gewesen fein, bie, um Berwirrung bet uns angurichten, io gerufen hatten. Es mar ein tolles Gefnalle in bem Balbe Das Echo gab taufendfach bie Schiffe gurud. Wir zogen freug und quer durch ben Wald. Die Richtung war verloren gegangen. Unfere beiben Leutnants, ber Sauptmann war nicht gu feben, wußten auch nicht was los war. Endlich famen wir an einen Waldrand Bor uns eine von ben Frangolen befette Sobe. Tief im Grund eine Strafe. Bir feuerten auf die frangofifche Infanterie auf ber jenfeitigen Sobe. Luftlinien. Ent. fernung etwa 800 m. Wir tonnten genau beobachten, wie bie Frangmanner in unferem Teuer fielen. "Es hat teinen 3med, bag mir bier am Walbrand liegen bleiben" meinte Chriftoph Rohl gu unferem Bugführer, "Wir muffen ben Berg hinab, über bie Strafe, auf Die jenseitige Bobe." Ich lag mit hannes Bachmann, Chriftoph Rohl, Demmerle und Anton Jung in einer Gruppe. Bir fturmten bann ben Berg hinab. Auf halber Sohe warfen wir uns bin und verichnauften. Unfere Maichinengewehre feuerten über uns hinweg. Uber uns platten frangofifche Schrapnells. Uber bie jenseitige Sobe flüchteten bie Frangofen. Dann ging's im Marich-Marich über bie Strafe ben jenjeitigen Sachleiftungen un Me Wochenhille ! Rigen 83.1 SRift Mlungen an Sto 1928. Gie bean C6 Prog. im 28

noemehmen mi Organifation handelt. Die Breisaus dreiber n ber beutichen Studpreis von Scherfreunde, 21

19" ift als ein ber am Beilpie intmeife ber Bei bos bauernb ! 96 hervorzuhebe Allidse Jahresrei atheitet mirb, e meitefte Rreife ! n auf ben ver gu maden.

Defentlich Reues

derer Ratharis

Rhein:

Raunh

Mombo

Gonfen Biebric Ruffels A. "Riders" n ber Borrunde Roftel mit einen hoffentlich zeigen lefen Blat eingr fabrt nach Rafte Aber auch bei wenn fie bie & en bie erften G

Totenfonntag an e Rriegegraberfü auf allen chemalis ift

Uhr an ber Riebi

Bur augent ber Gifenacher Te Stoffentlichung ihrer he abgelehnt unb verwiefen. Diefe thuen - find em Evereine, ble bier en Gefegen weifer ble fich nicht tilm

Johllofe Ropfftener holtofptelen riefige en Betrieb fimangi biffen gu laffen, big abmarten. Gin Leiftung, Bo dichtungsverh agworte fein ich erfaßt bate Lojung aller ! Inserat.)

It größter di

Gau Turn

glieder. aus einer Hele 7362 reichsgeld Der Mitgliell fen wie bei 16 geringer als i etwa 22.4 90 herung verfiche res 1929 infe erreichte 4 шпеп) 6.7 90 Berjonen arbrid ebliche Beffen

Rill, (gegen !! tage gezählt. auf 23.7 Intheitstage po falle bat fich weniger als land entipre b. h. noch et Deutschen R 92.63 Rml Die Befann

Brog. Auf im Jahre en bamit mir einzelnen P enangehörigt 3 r Argneien Arantengell 2 Bros. gell L Rint, betra

gefallene ( bende Gons ffer. Mer ejes hin halbet an ftatt, partmann anderen 0 er etwas or follten-

fahen mit Bum Nahla fdlieglid ! um wurden ng baran i iterging, 34 naus, bis iltat ergiell

oten Frang Bieviel ven fonfen betto halten. er hatte

er tagtäglich et in 45.5 Mill. Rmt. (im Borjahre 39.7 Mill. Rmt.) Leiftung. Bo Cobleiftungen und 36 (32) Mill. Rmt. auf Wegegebühren. be Bochenhilfe murben von ben Rrantentaffen 87.6 Dill. bigen 83.1 Dill. Rmt. im Jahre 1928 aufgewendet. Die blungen an Sterbegelb haben fich von 21.3 Mill. Rmt. bre 1928 auf 24.1 Mill. Rmf. im Berichtsjahre erhöht. Bermaltungeloften maren um 5.3 Brog, hober ale im 66 Brog. im Borjahre.

im "Gloria" bes vom Aundsunt. "Ich und der Aundsunt! Ein das in der gemale Mit für alle", betitelt sich eine Austlätungsschrift, die er genfale Ros Ambernehmen mit der Reichs-Rundsunt-Gesellschaft und elungen, Mit beitägen Reichspoft herausgegeben wurde. Das Kächn der abentes das ein buntes, wirlungsvolles Umschlagbild und 64 bie uralte Steich illuftrierten Inhalt, ber ben Rundfunkteilneh-tieht und erfo viel Reues und Wissenswertes bringt, und von Art und er je hier go Deganisation und Gestaltung des deutschen Rund-orverlauf an bandelt. Die Broschüre enthält ferner ein 2000,— Preisaussichreiben, Das Büchlein ist an allen Postber beutichen Reichspoft gu bem auferordentlich bil-Studpreis von nur 15 Pfg. erhaltlich.

hrend bes 20 tochen ber Raturforicung. Leonardo — Repler — Rovember 10 to, in Salbleber gebunden 2,90 Rm. Bollsverband Rovember offe 30, in Salbleber gebunden 2,90 Km. Bonsbetonno rbolojen offe Scherfreunde, Wegweiser-Berlag G.m.b.S., Berlin — ltlich. Die ottenburg 2. — Ift dieses Wert zwar in erster Linie ets der Frank Laienpublikum geschrieben, so wird doch auch der Frachen., Barnheimen keinebrsach auf Sinweise und Gedanken stohen, die Defentlich Reues bringen. Diefe "Epoche ber Ratur-"ift als ein fritisch auswa blender Bericht geschrieber am Beifpiel einiger bebeutenber Betfonlichfeiten intweise ber Beit aufzeichnet und in ihrer inneren Rotfleit und Berechtigung modern gefeben barftellt. Gein Ueberblid über ben Stand ber bentigen Forichungsermöglicht ihm, aus der Gedankenarbeit früherer bas bauernd Bedeutende und bas für die Zufunft bervorzuheben. Die vom B.b.B. eingeführte wij-Alliche Jahresreibe, Die von hervorragenden Gelehrfarbeitet wird, erweist fich als eine vorzügliche Einrichweiteste Rreife mit ben Ergebniffen ber neuesten Forauf ben verschiebenften Gebieten ber Biffenichaft it zu machen,

Rov. ds. Irs. findet in dem gerne von Flörsbeimern Robarborichen Wider Ratharinentag verbunden ebliche Ben Machbardorfgen Zollet Allendorf an diesem Brankenftand wie alljährlich, in dem beliebten Restaurant "Abler" n gangen wurde. Allendorf) Tanzmusil stattsindet.

### Rhein-Mainfreis-Fukball

Raunheim - B.f.R. Beifenau Mombach - Bingen Gonfenbeim - Geifenbeim Biebrich - Olympia Weifenau Ruffelsheim - Raftel

A. "Riders" Flörsheim — D.J.A. Kaltel Schuler Flörsheim — 1. Schuler Ruffelsheim

iten Gpiel ber Borrunde treffen bie "Rid ers" auf ber Borrunde und werden biefelben bei einem Gieg Raftel mit einem Puntt Die Tabellenfpige übernebhoffentlich zeigen Florsheims Spieler, bag fie gewillt efen Blag einzunehmen und auch zu vertreten. Die fahrt nach Raftel und feten wir einen Gieg berfelben Aber auch bei ben Schulern wird es große Arbeit wenn fie die Führung behaupten wollen. Beibe M. in die erften Gerienipiele boch und werben bies-mal huler ichon alles aufbieten muffen, um fich burchju-Spielbegienn ber 1. Dt. um 2,30 Uhr, ber 1. Gouler Uhr an ber Riedichule.

> Cetenfonning an ben Rriegergrabern. Der Boltsbund Rriegsgraberfürforge läßt auch an biefem Toten-en ben Grabern ber beutichen Befallenen bes Beltauf allen ehemaligen Ariegofchauplaben Rrange nieber-

### Bur augenblidlichen Lage im Bugball.

wir nicht, bei Gifenacher Tagung von 17 bentichen Grofvereinen und wir nicht, biffentlichung ihrer Forberungen ist es im bentichen Fusind Schraft ber etwas rubig geworben. Der DFB, hat die gesorberte the abgelehnt und bie Manifestanten guerft an ihre Lanbed. bermiefen. Diefe Lanbesverbanbe aber - menigftens ein thnen - find emport fiber ben "undifgiplinierten" Schritt Bereine, bie bier jeglichen Refpeft und jebe Achtung vor A Gefegen meifer Guhrer migachteten und in ben Stanb ble fich nicht fummerten um bas gefchriebene Bort unb ihre Landesverbande gu unterrichten, einfach gu iner Aufammenfamen und über ben beutiden Fuftball iprachen. Bullball, ju bem boch nur ble herren Fuhrer ber Ber-4 fprechen haben und bie fiber bie Bereine machen, bag ultat ergie bor ihnen die Bestimmungen abertrete und die in ihrer ng und Kontichteit gang vergeffen, daß sie von den Bereinen ge-

derben.

derfehtslärn berben.

dichtslärn bische verschlit anzunehmen, das die Angelegenbische ersebigt sei oder daß die 17 Vereine vielleicht einen
ben der gemacht bätten. Ihre Zahl hat sich inzwischen auf
iden in t. 22 große Bereine, die von ihren großen Migsliederbische Genisseren und Unsalprämien und von ihren albichneise, ahllose Kopsteuern und Unsallprämien und von ihren albichneise, daftsspielen riesige Abgaben an die Berbände absühren in Betrieb sinanzieren, hatten und haben den Mut, ihre woglbedie der gu lasen, daß sie nicht welter die "Kühe" sein von mien von Bund und Berbänden "gemolsen" werden. Biese ber sind schon erstanden und haben der Aftion der Großim vorans ihr Erda. lahlloje Ropffteuern und Unfallpramien und bon ihren im vorand ihr Ende geweissagt. Unbefragt um ihre chulge hatte und ihren Nan, nahmen sie zu Problemen Stellung, die abgeschoff be-tanben. Man varf viel eher zoffen und wünschen, daß in ben Ronfequengen fommt, bie bie Grofvereine fur alle

> Bereine fich im Falle einer mibl bon feiner Geite aus den Trennung nicht auf eigene Füße ftellen fonnten, moge in abwarten. Ein jubbeuticher Großoerein hat im lehten

Jahre an feinen Berband an Abgaben für Ropfftener, Unfallbeltrag und Spieleinnahmen 42 000 Mart abgeführt. Die Bahlen werden bei ben anderen 21 Riubs nicht niedriger fein. Glaubt man vielleicht, bag bie Boreine nicht in ber Lage maren, ihren gefamten bidberigen Sportbetrieb unter "infparung blofer horrenben Ausgaben bei entsprechenber Grengerweiterung aufrechtzuerhalten? Rounte man fur 42 000 Mart nicht bie 3 und 4. Mannichaft, Die handballer, hodenleute und andere weite Reifen machen laffen bis jum nadhiten Gegner, ber gu ben "Smelunbgwangig" gehort? Bir glanben boch! Unterschatzung mare jebenfalls bas Schlimmfte, was ber DBB., ber nicht von ber A. und I-Rlaffe, fonbern von ben großen Bereinen unterhalten wird, ber Aftion ber Grognereine guteil merben liege. Man tann ben Sufrern im beutichen Fugball, wenn fie noch verantwortungebewußt find, mit Recht gurufen: "Es ift funf Minuten bor Smoll."

# Rückblick

Un Gelegenheit gu biefer prattifchen Betätigung fehlt es nicht. Die große Rot unferer Beit ftellt ja auch bie Gemeinen por febr fcmierige Aufgaben. Das immer ftorfere Unfcmellen ber Bobifahrtetats - eine unmittelbare Folge ber großen Arbeitelofigfeit - lagt in allen Gemeinben bie Aufftellung eines geordnetn Saushaltes ju einem immer fompligirteren Broblem merben. Much auf bem Gebiete ber Breis. bilbung muffen bie Gemeinben jest aftiv werben. Birb est gelingen, bie Roften ber Bebenghaltung fo weit beruntergubruden, ban fich baraufbin eine Genfung bes gefamten Gehalt. und Lohnniveaus vornehmen und rechtfertigen lagte Das ift Die Dauptfrage, por bie fich bie beutsche Bolfswirtichaft gur Beit gestellt fieht. Die Reichsregierung bejaht fie, Ginige Breis- fentungen hat fie bekanutlich auch icon erreicht. Gehr viel ift es freilich nicht. Alles wird jest bavon abbangen, ob es gelingt, bie großen Kartells, die wir beute auf faft allen Gebieten ber Produktion und bes Handels haben, ju Breisredugierungen gu veranlaffen. Das wird nicht leicht fein, man muß es aber verfuchen. Bie gefagt, wird auch ben Rommunalvermaltungen auf biefem Gebiet bie Aufgabe ber Mitmirfung gufallen. Ingwischen find Gehalts. und Lobnfurgungen überall beablichtigt ober ichon burchgeführt. Reuerbings bat beilpielsmeife bie gefamte Metalls inbufirie Gubbeutichlands bie Lobntarife gefündigt, Gs ift alfo an ber Beit, auch bas Breisniveau gu fenten.

Beht, ba ber Reich &rat - bie verfaffungemäßige Ber-iretung ber beutichen Lanberregierungen - bas große ginang-programm ber Reich bregierung verabichiebet bat, beginnt bon neuem bas Ratfelraten, wie es im Reich stage geben wirb. Der Reichstangter brangt barauf, baß alle feine Ginangvorlagen bis Beibnachten unter Dach und Gach find. Diefes Drangen ift berftanblich, ob es aber auf ben Reichelag den gewünschten Eindrud machen wird, laft fich heute noch nicht absehen. Wenn ber Reichstag, der befanntlich am 3. Dezember sich wieder versammelt, das Regierungsprogramm tatfächlich bis zu ben Weihnachtsseiertagen aufarbeiten soll, muß er so mit Sochbrud arbeiten, wie bas ber Reichbrat in ben legten Tagen gelan bat. Birb er bagu bereit fein? Große Beranberungen bat fibrigene bas Reglerungsprogramm burch ben Reichsrat nicht erfahren. Rur in einem Buntte (und bas mar vorausgufeben) ift ber Reichstat nicht mitgegangen; in ber Frage ber Rurgung ber Steuerüberweifungen bes Reiches an bie ganber um 100 Millionen Mart. Daft wegen biefer Frage ber Termin ber Behaltsfürzung bei ben Beamten bom 1. April auf 1. Februar 1931 vorverlegt werben foll, bat, wie man fich benten tann, ben fcarfen Proteft ber Beamtenverbanbe berausgeforbert. Das lehte Bort in biefer Frage ift aber noch nicht gesprochen. Es fteht, wie bie enbgiltige Belchluffaffung uber bas gefamte Regierungsprogramm, bem Reichstage gu.

Die abgefaufene Doche mar auch aufempolitifch recht bewegt, obag ber Chronift nur bie allerwichtigften Geichebniffe tura betrachten tann. Da find gunachft gu ermahnen bie Reben bes frangofischen Mugenminifters Brianb und bes Minifterprafibenten Zarbieu in ber Abgeordnetenfammer fiber bie beutichfrangofifchen Begiebungen. Bemiftie fich herr Briand, einigermaßen vernünftige Tone ju finden und die Fortiebung ber Berftanbigungepolitif von Locarno gu rechtfertigen, fo fam berr Tarbien mit ben allerichwerften Anflagen und Berbachtigungen gegenüber Deutschland. Bas er von ber beutichen Gefährlichkeit fagte, wie er ben Berfailler Bertrag auslegte — Deutschland mußte abruften, die Ententeftaaten tonnen es, winn fie wollen -, wie Tarbien auf biefe Beife emige Unruben gwifden gwei Bollern jat, die auf ben Schlachtfelbern aller Jahrhunderte bem Rriegagott Millionen von Menfchenleben geopfert haben bas alles mußte bie gange Belt aufs tieffte erichreden, wenn fie nicht gang und gar bon wirtichaftlichen Corgen erfullt mare. ir zoriani Rabinett fint? Und ichlieftlich: welche Richtung wird in Frantreich flegen, Zarbien ober Briand? Lauter ichmermiegenbe Fragen, auf bie fich beute noch feine Antwort geben lagt!

Bon Franfreich nach Bolen ift es, obwohl Deutschland bogwiften liegt, nur ein fleiner Schrift. Denn Bolen ift ber gelreue Trabant Frankreichs, Gin gegen Dentichland gerichtetes Militärbundnis fettet beibe Staaten aneinanber. In Bolen haben Barlamentemablen ftatigefunden. Das beifit, wenn man die Tragitomobie, die fich am Sonntag abfpielte, jo nennen barf. Bilfubifi, Marichall, Minifterprafibent und Ditfator ber polntiden Republit, bat mit einem geradegu un-erhörten Terror biefe Bablen "gemacht". Der Regierungsblod batte alle Freiheiten, bie Opposition murbe gefnebelt. Gubrer famen ine Buchthaus, ihre Wahlliften murben für ungultig erflärt, ihre Wahlberjammlungen berboten, ihre Un-banger mit Gewalt an ber Stimmabgabe berbinbert, soweit fie nicht aus ben Bablliften geftrichen waren ufm. Daß bie beutiche Minderheit unter biefem Terror befonbers ichmer gu leiben batte, verfteht fich von felbft. Refultat; ein ftarfes Anwachien der Manbate bes Regierungsblocks. Die deutschen Mandate fanten von 19 auf 5 gurud, Wir beneiben herrn Bilfudfft um biefen "Erfolg" wahrlich nicht. Wer aber Bolen etwa für einen Rufturftaat gehalten bat, nuß feine Meinung gründlich revidieren! — Auch die freie Stadt Dangig, die feit Berfailles befanntlich vom Reich abgetrennt ift, bat am Conntag gewählt. Erfreulich war bas Befenntnis ber Dangiger Bepolferung gum Dentichtum. Dangig ift und bleibt eine beutiche

Italien hat eine 12progentige Gebaltsturzung für alle Staats- und Gemeindeangestellten burchgeführt. Man hofft, bag badurch auch die Lebensmittelpreise heruntergeben. - In opanien berricht andauernd eine bebenfliche Garung. Reuer-



Ich litt an nervöser Erschöpfung, nahm an Körpergewicht repide ab, wurde schließlich dienstunfähig. Es wurde mir Leciferrin eerordnet, schon nach ganz kurzer Zeit trat eine Besserung ein, die Kräfte kamen wieder, ich nahm an Körpergewicht zu und konnte meinen Dienst wieder aufnehmen. Meine vollständige Wiederherstellung habeichnur allein dem Leciferrin zu verdanken. Magnirabsekreite Sek. Pithalien.

Seciferrin schmeckt selv angenehm und wird gut vertragen.

Preis RM. 1.75, gr. Flasche RM. 3.- in Apotheken und Drogerien Leciferrin-Dragées sehr bequem auf Reisen, Schachtel RM. 2.50 GALENUS Chem. Industrie, Frankfurt a. M. 9

Depot: Drogerie H. Schmitt, Wickererstraße 10

bings gab es in Barcelona und in Mabrib wieder allerlet politifche Streits und Unruhen. — Die englischein bische Berfassung etonfereng in London bat ihre Arbeiten aufgenommen. Giner ber indifchen Fürften, ble fouft bie treueften Gefolgsleute Englands find, erflarte in einer ber erften Situmgen, baft Inbien unbebingt ble Rechte eines felbftanbigen Bliebftaates im engischen Beltreiche verlangen muffe. Und ein Ber-ireter ber inbischen Mobammebaner hat offen ausgelprochen, bag bie Beit ber britifchen Gerifcaft über Inbien fich ihrem Enbe guncige. Inbien wolle vollig frei werben, die englifchinbifche Freundschaft tonne ja trobbem weiterbesteben. Das if ein bofer Anfang ber Berhanblungen!

# Aus der Umgegend

Geflügetzuchtichau in Bicobaben Schierftein. Die Borbereitungen für die Rreisgeflügelichan find in vollemGange Es ift mit einer fehr guten Beichidung gu rechnun, ba viele Bereine icon Unmelbeform ulare nachgeforbert haben. Es fteben wertvolle Ehrenpreife, barunter ein großer Mustator-Beiftungspreis, Berbands- und Bunbesmebaillen gur Berfugung. Allen Geflügelguchtern und Liebhabern, fowie Intereffenten und Raufliebhabern für Bucht- und Raffetiere fann ein Besuch bieser größten biesjährigen Schau bes Kreifes Wiesbaben nur empfohlen werben. Die Ausstellung ist geöffnel: Samstag, 22.11., ab 3 Uhr nachm. und Totensonntag, ben 23, 11., ab 9,30 morgens.

Darmitabt. Für bie vom Stadtrat bewilligte Binterbeihilfe an Erwerbslofe ift - wie ergangenb gemelbet wird - leine Dedung porhanden. Es bleibt nunmehr gu prufen, wie die Beihilfe finanziert werden foll. Rach fünftundiger Aussprache wurde die vorgeschlagene Erhöhung ber Bier-und Getränkesteuer sowie die Erhöhung ber Gewerbe- und Grundsteuer abgelehnt. Auch die Burgersteuer versiel ber Mblehnung.

### Abgelehnter Schiedsfpruch.

Mainz. In einer bier stattgefundenen Bertrauensman-nerverbandes des Christl. Metallarbeiterverbandes wurde ber Schiedsspruch für das Metallarbeitergewerbe abgelehnt. Als Begrundung wird angegeben, bag junachft eine Preis-fentung eintreten muffe, bevor man die Löhne reduziere.

Darmftabt. (Binterbeibilfe in Darmftabt.) Der Darmftabter Stadtrat genehmigte einen Betrag von 150 000 Mart für eine Winterbeibilfe ber Erwerbstofen, Wohlfahrtsunterftugungsempfanger ulw. Die Binterbeibilfe wird in Soly und Brifetts gegeben.

Darmftabt. (Bo ift ber Betrug begangen ben?) Der wegen Betrugs in Untersuchungshaft figenbe 1930 auch in einem Orte bei Darmftabt einen Betrug begangen haben. Er fennt ben Ort nicht mehr. Er fehrte in eine Wirtschaft ein, übernachtete und frühltüdte, gab sich als Angestellter des Bersorgungsamtes aus und erflärte, längere Zeit da zu bleiben. In einem unbewachten Augenblid versichwand er aber. Der Geschädigte wird gebelen, sich bei der sachften Genbarmerieftation ju Aftenzeichen ID 6306 gu

Darmftabt. (Fost genommen.) Wegen Diebstahls von Fahrradteilen wurde ein junger Mann von hier festgenommen und nach Abschlut bes Ermittlungsverfahrens bem Amtsgericht zugeführt.

Undenheim. (In Pommern freiwillig in den Tod.) Die seit etwa 14 Jagen vermiste 27jahrige Luise Schweishardt von bier bat gemeinsam mit bem seit einiger Zeit entsassen ersten Mallergesellen Palter Rurth nacht ten (Bommern) Gelbstmord begangen. Bas bas Dabdhen gu bem Schritt trieb, ift noch nicht feftgeftellt.

Bingen. (Chwerer Ginbrud.) Diebe brangen mit Rachichtuffel in bas Mohnzimmer eines hiefigen Galtwirtes in be: Mainzerstraße ein und stablen aus ber Raffette ben Betrag von 1400 Mart. Der Goftwirt hatte bas Gelb jum Begleichen von Rechnungen gurechtgelegt. Bermutlich hat ber Dieb bies bemerft und brang mittelft Rachichluffel burch bie Torfahrt ein.

Beerfelben i. D. (Mit bem Lichtmaft umge-fturgt.) Ein schwerer Ungludsfall ereignete fich bei Montagearbeiten in Eberoberg bei Erbach. Der Begirtsmonteur ber Seag, Burthard, hatte einen Mast bestiegen und die Trabte abgeschnitten. In diesem Augenblid brach ber am Boben morsche Mast ab und stürzte um. Burthard erlitt einen Schädelbruch und mußte in bedenklichem Justande im bas Kreisfrantenhaus Erdach eingeliesert werden.

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzl. Anteilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden meines lieben Mannes, nuseres guten Vaters, Grollvaters, Urgroßvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Herrn

### .orenzNauheimei

Veteran von 1870 und 71, Altester der Flörshei-mer Fischer- und Schifferzunft

sagen wir allen innigsten Dank. Besonderen Dank dem Krieger- und Militärverein, dem Fischereiverein, der werten Nachbarschaft für die Kranz- und Blumenspenden und allen denen die dem Verstorbenen die Jetzte Ehre erwiesen

Dies zeigen schmerzerfült an: Die tieftrauernden Hinterbliebenen I. d. N.

Frau Josefa Mauhelmer und Kinder

Flörsheim, Doghelm, Kriftel a. Ts., d. 22. Nov. 1930

**毫美孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟孟** 

### Statt Karton

Für die uns anläßlich unserer Vermählung zugegangenen Glückwünsche, Gratulationen und Geschenke sagen wir

### herzlichen Dank!

Besonderen Dank dem Arbeiter-Gesangverein "Frisch Aul"

Flörsheim, den 22. November 1930

Georg Messer und Frau Elsa geb. Leitsch

Gijenbohnftr. 65, repariert famtliche Arten von Buppen fowie Bertaur famtlicher Teile, Schube Strümpfe uim

Samstag 8.30, Sonntag 4.00 u. 8.30, Uhr

Der Welt grösster Film, das Meisterwerk Fritz Langs

Der grösste gewaltigste und grandioseste Film von F, Lang in 11 Akten mit Willi Fritsch und Gerda Maurus i d. Hauptrollen. (4500 m lang). Dazu gutes Beiprogramm und die

### Ufa-Woche Sonntag 4.00 Uhr grosse Kinder-Vorstellung

In jeder Vorstellung läuft das ganze Programm Nummerierte Karten sind an der Kasse und durch Telefon 160 zu haben.

Achtung! Günftige Gelegenheit

in bester Ausführung in Eiche, echt

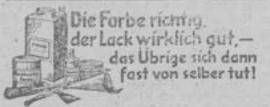
Marmor, Innenfpiegel von Mark

in modernen Kuchen Formen preiswert

Beachten Sie bitte meine Ausstellung!

Um Ihren gefälligen unverbindlichen Befuch bittet:

Am Rathenauplatz



### Drogerie und Farbenhaus Schmitt

Olfarbenfabelkation mit elektrischem Betrieb Flörsheim, Wickererstr. 10, Telefon 99

### Dipl. Ing. Kramer, Frankfurt

hält am Dienstag, den 25. November, abends 8.30 Uhr im Gasthaus "Zum Hirsch", Flörsheim

# am Main einen

und spricht über:

die modernen Kraftstoffe, ihr Verhalten und ihre Wirtschaftlichkeit im Motor! Eintritt frei! Eintritt frei!



1 ....

Flörsheim a. M.

Warum

denn in der Groß-

stadt kaufen?

Auch bei mir finden Sie

ein reichhaltiges Lager

noderner Schirme für

Herren und Damen in

allen Preislagen

werden exakt und sauber ausgehinrt:

Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6

der Staubsauger ohne

Kurzschlußgefahr.

Alle stromführenden Teile sind von dem Jsoliergehäu-se eingeschlossen. Außerge-

wöhnlich hohe Saugwirkung

Geringer Stromverbrauch Staubkessel aus bestem

Stahlblech nahtlos gezogen Mahagonifarbig Jnfolge sei-ner gediegenen Ausführung

und seines ansprechenden

Aussehens ein Schmuckstück

Mielewerke A.G.Gütersloh/Westi

Ober 2000 Werksangehörige.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

für jeden Haushalt,

Schirmhaus Hermann Schütz

men, ferner Gelberun Plund 50 Pig. Ed Rojentohl per Pfund Pig., Feldfalat.

## I. u. II. Hypother

Baugeld und Hausreparature Tilgungshypoth, u. Kommin Verkauf u. Beleihung von b schuld- und Hypothekenh Verkauf v. Immobilien all.Ad Fa. Heltmann & Rennet Vertreter: Willwohl, Telek Weilhacherstraße 2

Sochwertiger.

billig abzugeben. Willwohl, Weilbadel

### Altmendor "Cacil

Morgen findet and bes Batronstages bet lienvereine, wie alle Die Generaltommuniel Rirdendores ftatt. Alle glieder find dagu dring herglich eingelaben.

hat abzugeben der Vo Hch. Dreisba tieles Biel nur i

Flörsheim am Main

# Rirchliche Rachrichten für Alorsho

Ratholijder Gottesbienit. Legier Sonntag nach Bfingften, ben 23. November 190 Schluft bes Rirchenjahres.

Gemeinschaftliche Kommunion bes Kirchenchats 7 Uhr Bilibmeffe, 8,30 Uhr Schulmeffe 9,45 Uhr Dochaml 2 Uhr Chriftenlehre und Unbacht

Montag 7 Uhr Johromt für Gerhard Schmitt und Angel 7.30 Uhr 3. Seelenemt für Johann Riepper. Dienstog 7.30 Uhr Amt für Ratharina Reller.

Mittmoch 7.30 Uhr hl. Dr. f. Peter Stehle v. Jahrganf Krantenhaus, 7.30 Uhr Amt nach Meinung.

Donnerstag 7 Uhr 2. Ceelenamt (Batt Rrangipenbe) f Lebret ? 7.30 Uhr Umt für Johann und Marg. Klepper-Freitag 7.30 Uhr 2. Geelenamt für Loreng Raubeimer,

Stiftungsamt Gafe. Bruberichaft Samstog 7 Uhr hl. Meffe für Chelente Gerhard und Anna Dortmann, (Schwesternhaus), 7.30, Uhr 3. Seeleron Rifolaus Rohl.

### Evangelifder Gottesbienft.

Sonntog, ben 23. November 1930. (Totenjonntag) Rachmittogs 2 Uhr Gottesbienft, anichliegend Beichte und bes ht. Abendmables.

Samstag, 20 Uhr Spielerversammlung im Gefellen Sonntag, 23, 11., Gpiel ber D.J.R. Riders 1. 99 1. M., Spielbeginn 2,30. Um 1 Uhr Schulerpflichtipie Ruffelsbeim, Das Spiel Raftel 2.—31 bribeim 2. falle Die 2. Schülermannich. ipielt um 1230 Uhr in Rrifel fabrt 10,47.

Dienstag, 20 Uhr, Saaltraining 1., 2, und Jugb. In der Woche Theaterprobe des Jungl. Bereins Montag, 20,30 Uhr Zusammentunft der Theater Des Gefellenvereins. (Gehr dringend. Der B.G.A.)

### Schafft Arbi Mitbürger!

Das Handwerk ist in Not, tausende geschickter Handskeine Beschäftigung, sie wollen Arbeit stett Almed Vergebt Aufträge: labt Häuser und Wohnungen install

Kauft in den Liden und Werkstätten des Mittelates Auch die kleinsten Aufträge sind willkommen

m. tadellos. Kapokmatratzen Rm. 69 sehr schönes eichen Speisezim kompl. Rm.550.-,gr Herrenzim Klubsessel u. sonstiges, Offerten

# Für Handwerk und Gewerbe

ergänzt Kleidung u. Haushaltungsgegenstände, un das Kunsthandwerk, beschäftigt keine Schwarz

Aus hochherrschaftlichem Haush sehr schweres wundervoll rund go

# eichen Schlafzimm

Nr. 333 an den Verlag.

Gartnerei, Mag 30 010 (MEHEA)

Bum Berftan muffen ein Untitebung unb anter bem Cami bihoben werben. 1. Der Rreb befteht und fich

Die Rrel Brungsort beich Schleimbauten ge dwas, mabrend 2. Die Arebi Dtichenbe Gigen

Staffwechfel unb lejes Machetum bmbbbrüfen ur Stellen bes Rory Bu bilben 3. Die Rrebi

feits bes 40. Le Maenbliche Körp fibt, bie mit gun Den flinischer befferen Berftand Die Rrebogef Die Arebsente übergegriffen.

Die Arebegell MrebBentwidli Das bochfte 1 Me vollige Huste atibe Entfernun feine Rachbarorg

tricht werben fa Bie geht es banblung bes 50 bifchen ben fich liden Rrebegeld Organe, befonde berben, Die Stre he noch nicht fo fernt unb bauer Schwieriger ! ble gwar als ber

finb, aber anfang machen und bahe gehalten merben. bejondere bet bium, b. b. wen mit großer Siche Atheilt werben unb 100 Prozen Bir fprechen

Rudichlag einge Muftreten bon Di Much bei be blele Operateure und Dickbarmke Rarisruher Merz tationen wegen 5 Jahre, teilwe geheilten Batien terliegen, baf e dmerer gugang

Beiber tonnen m

berabe au biefen

Roman c

copung 46. Fortfebur

ben Bugenich fein Schritt merten unb ! Erbennot un Genfter noch mit ichwerer,

Der 3im bie große R hatte auf fei getragen? War er

all bem bitte Tag und Re barfte von a an Coula G beinigte, bag tum ber ftol

Der ftoly

Der lieb ihn gog mit Edh, wer Ein fahrenbe bem bom Ba Chre hing. 3 fraft und fei fonnten und nun all fein er bamit b ichtverem Gi I per Bfund lbjalat.

Hypothek Hypothekenh nn & Rennel fillwohl, Telefo

nd = 3emo ht, Weilbacht or "Cacill findet anli

bagu bringe eben der Vel reisbac Im am Mais

es ftatt. Alle

Flörshe ıjt. Rovember 190 tirmenmors thr Dochamt, "

itt und Angeb epper. v. Jahrgani nung. nde) f. Lehret D Rlepper. lauheimer, 7,31

r 3. Geelents otenjountag)-

Beichte und

im Gesellenb fers 1. 9% lerp[licht[piel heim 2 fälli hr in Krijtel

nd Juga, gen Bereins. Theater athir

afft Arbe ewerbe tatt Almos ngen instant nstände, ust ie Schwarza es Mittelstan kommen-

m Haushall oll rund ge imme zenRm. 69 peisezimi errenzime Offerten v

# lamenslall samstag, 22. Nov. 1930 Flörsheim Iner Gelberule Blatt (Nr. 138) Flörsheim Iner Gelberule Iner Gelber

## nerei, Max 2 Die chirurgische Behandlung des Arebses.

Bon Professor Dr. Ludwig Urnsperger - Ratisrube.

Bum Berftanbnis ber dirurgifden Behanblung bes Rreb. ks muffen einige grunblegenbe biologische Tatfachen ber antftehung und Entwidlung ber bosartigen Geschwulfte, bie unter bem Sammelnamen Krebs bezeichnet fein sollen, hervor-

1. Der Rrebs ift eine Geschwulftbilbung, bie aus Bellen beflebt und fich von einer Stelle bes Rorpergewebes aus ent-Didelt. Die Arebsgeschwulft bleibt langere Zeit auf ihren Urbrungsort beschrantt. Die Arebsgeschwulft an Saut und Geleimbauten gerfällt in ber Mitte und bilbet bas Arebsgedwar, mabrend ber Rrebs an ben Ranbern weitermachit.

2. Die Arebogellen haben von normalen Rorpergellen abbeichenbe Gigenichaften. Gie zeigen neben einem beranberten Stoffwechfel und Musfehen ber einzelnen Bellen ein ichrantenbles Wachstum und bie Reigung, nach Berichleppung in bie Bumphbrufen und Ginbruch in bie Blutbahn, an anberen biellen bes Rorpers neue gleichartige Geschwülfte (Metaftafen)

3. Die Krebsfrantheit betrifft hauptfachlich Menichen jen-feits bes 40. Lebensjahres. Es ift also anzunehmen, bag ber Benbliche Rorper Schubfrafte gegen bie Rrebsentwidlung beit, bie mit aunehmenbem Alter ichmacher werben.

Den flinischen Berlauf bes Rreboleibene tonnen wir gum befferen Berftanbnis in 3 Stabien einteilen:

Die Rrebogeichwulft ift auf ihren Uriprungsort beichrantt. Die Rrebsentwidlung bat auf Die benachbarten Lumphbrufen übergegriffen.

Die Rrebszellen haben burch Ginbruch in Die Blutbahn gu Arebsentwidlung in anberen Organen geführt.

Das bochfte Biel ber dirurgifden Behandlung ift naturlich bie bollige Musrottung bes gangen Rranfheitsberbes burch opetatibe Entfernung ber erfranften Rorperfielle. Es ift flar, baft biejes Riel nur im Unfangeftabium bes Rrebfes, wenn bie Bebwulft noch auf ihren Urfprungsort beidrantt ift und noch teine Rachbarorgane ergriffen bat, mit einiger Sicherbeit erfeicht werben fann.

Bie geht es nun mit ben Erfolgen ber chirurgifchen Bebanblung bes Arebies? Bei Beantwortung biefer Frage muß ibifchen ben fichtbaren und ber außeren Untersuchung gugang-Uden Rrebsgefcwulften und ben Gefcwulften ber inneren Organe, besonbers bes Magens und Darmes, unterschieben berben. Die Rrebogeichwure ber außeren Saut tonnen, wenn ne noch nicht jo groß find, mit großer Sicherheit rabital entftent und bauernb geheilt werben.

Schwieriger ift bies ichon bei ben Arebien ber Bruftbrufe, bie gwar als berber Anoten in ber fonft weichen Bruft fuhlbar find, aber anfangs feine Schmerzen ober sonstige Beschwerben machen und baher oft lange Zeit für harmlos ober belanglos sthalten werben Daburch geht oft fostbare Zeit verloren; bas It besonders bedauerlich, weil ber Brustleds im ersten Stabium, b. b. wenn die Lomphbrufen noch nicht ergriffen find, mit großer Sicherheit burch die operative Behandlung bauernb Rebeilt werben fann. Die Statistifen ichwanten gwifchen 75 und 100 Prozent Seilung.

Bir fprechen von Dauerheilung, wenn nach 5 Jahren fein Andichlag eingetreten ift; erfahrungsgemäß ift ein fpateres auftreten von Rudfallen felten.

Much bei ben Arebfen bes Magen Darmfrebfes berichten blele Operateure über Dauerheilungen, besonders bei Maftbarm-Und Dietbarmfrebs. 3ch habe am 7. Rovember 1929 beit Rarleruber Merzten über mehrere Grante berichtet, beren Opetationen wegen Maftbarmfrebs ober Didbarmfrebs mehr als Jahre, teilweise 10, 12 und 18 Jahre gurudliegen und bie Rtheilten Patienten vorgestellt. Es tann alfo teinem Zweifel unterliegen, bag es gelingt, auch bei biefen ber Untersuchung ichmerer zugänglichen Krebfen Dauerheilungen zu erzielen. Leiber fonnen mir aber niemals vorber fagen, welche Krante berabe au blefen ichonen Erfolgen gehoren werben

Much in ben Fallen, in benen eine raditale Entfernung ber Rrebsgeichwulft nicht mehr möglich ift, tann bie dirurgifche Behandlung noch fegensreich mirten

Große Gefchmure mit übelriechenbem Ausfluß, bie ben Rranten und feine Umgebung aufs augerfte peinigen, tonnen burch operative Entfernung ber zerfallenen Gefchwulft in einen erträglichen Buftand gebracht werben, auch wenn eine rabitale

Beilung nicht mehr möglich ift. Am Magen und Darm führt bie Arebogeichwulft vielfach gu Berengerungen biefer Organe, wodurch ber normale Durchgang ber Speifen burch den Berbauungstanal gestort wird und febr erhebliche Beichwerben auftreten. Auch hier ift ber operative Gingriff außerft fegensreich, wenn er burch Anlegung einer neuen Magen-Darmverbindung ober eines fünftlichen Miters ben Speifen ben ungebemmten Durchgang burch ben Berbauungstanal wieber ermöglicht, fobag bie Stranten wieber aufleben, ihre Schmergen verlieren, oft an Gewicht gunchmen, und fich auf Monate und Jahre hinaus subjettiv völlig gesund fublen, auch wenn ber Krantheitsberd felbst nicht entfernt

Bir feben alfo, bag es burch bie dirurgliche Bebanblung bes Rrebfes in vielen Fallen gelingt, bauernbe Beilung gu bringen, in anderen Gallen wenigftens bie Beichwerben biefer furchtbaren Rrantheit ju linbern. Durch bas Bufammenwirten ber operativen Behandlung mit anberen Methoben, Strahlen-

behandlung, Berwenbung bes elettrifden Stromes, foll bie Saufigleit ber Ereberudfalle gunftig beeinfluft werben. Busammensaffend ift also zu sagen: Je früher die chieur-gische Bebandlung einsehen tann, besto günstiger sind die Aus-sichten auf Erfolg. Darum kommt alles darauf an, daß die Aranken ihre Schen vor dem Arankenhaus und dem chieurgifchen Gingriff überminden und andrerfeite bie argtlichen Unterfuchungsmethoben möglichft vervolltommnet werben, um auch innere Arebie, besonbers am Magen Darmfanal, irubgeitig er-fennen und operatio behanbeln gu tonnen, Weiterhin ift es bas Beftreben ber Chirurgie, Die Operationen burch Berminberung der Gefahren ber Rarfoje und Berbefferung ber operativen Technif immer- ungefährlicher und ficherer gu geftalten.

### 400 000 Flaichen Grünberger Seft!

Reforbernte im oftbeutschen Weinbaugebiet,

"Doch bes Beines Caure ift eine gang ungebeure . . . fe gitiert man oft aus Johann Trojans befanntem Gebicht über bie fauren Beine, wenn vom "Grunberger" bie Rebe ift. Aber ber Grunberger ift gar nicht fo fauer. Man muß ihn nur einmal probieren, ibn fennen fernen. Jeht, ba im Rheinland und in ber Bfalg und an ben fonnigen Sangen bes Franteuwalbes die Trauben verarbeitet werben, ift auch in Grünberg, bem Bentrum bes oftbeutichen Weinbaugebiets, die Weinlese brenbet. Die Ernte ift diesmal besonders reich ausgefallen, übertrifft ber Ertrag boch mit 80 000 Litern ben bes Bor-jahres um 60 000 Liter! Die Qualität bes Grinberger Beines wird vielfach verfannt und die wirtschaftliche Bebeutung bes oftbeutiden Beinbaues untericatt. Benn auch ber Beinanbau gurudgegangen ift, fo bat bie Beininbuftrie fich boch in Grunberg behauptet. Co gibt es noch beute zwei überall in Deutichland befannte Settfellereien, Die ein ftanbiges Lager von 300 000 bis 350 000 Blaiden bier unterhalten, mas einem regel. mahigen Jahresumfah bon 400000 Flafden entspricht. Bu ben bevorzugten Abfahgebieten bes Grunberger Seftes geboren München, Roln, Sannover, Samburg, Bremen, Berlin und Cachfen, und bort wieber insbesondere bie Dresbner Gegend. Much im Muslande - hauptjächlich in England wird viel Grunberger Geft tonfumiert.

Um die Betriebe rentablet zu gestalten, besassen sich die Gründerger Settfellereien auch mit der Derstellung von son so genanuten "Ziberweinen". Bon diesem Apfelmost werden ständig in mehreren Riesensässen. 280000 bis 300000 Liter auf Lager gehalten. Mein in vier Fässern lagern mehr als 250000 Liter. Die Herstellung dieses Weines in durch die großen Oblitaliuren möglich die in der Beines ift burch bie großen Obitfulturen möglich, bie in ber Umgebung von Grunbere unterhalten merben.

Reben bem Granberger Geft bat fic por allen Dingen auch ber Grünberger Beinbrand - bie Gattungsbezeichnung Rognat ift nach bem Berfailler Bertrage in Deutschland fur Weinbrand nicht mehr gulaffig - einen guten Ramen gefcaffen. Der Um-fat ber größten Beinbrennerei beträgt rund etwa eine balbe Million Flafchen jahrlich, Die gleiche Menge wirb in ben an-beren Brennereien hergestellt, fo bag @riin bergs Jahresumfah in Beinbrand heutenoch rund eine Million Flaich en betragt. Der Mbfat biefes Brobuftes erfolgt jum größten Teil in Deutschland und in ben ebemaligen beutden Rolonien, Die immer noch ben Brunberger Beinbrand

### Blinde, die in Amt und Würde find.

Gie find nichtliche Glieber ber Gefellichaft.

Man gabit in Deutschland gegenwartig 37 000 Blinbe, bon benen bie meiften nicht erwerbefabig finb. Rund 15 Brogent find beschäftigt ale Industriearbeiter in Metallfabriten, in ber Tabat., Schololabe- ober Papiermarenbranche. Weitere 4 Brogent finben ihren Unterhalt als Burftenmacher und Rlavierstimmer ober als Majchinenschreiber. 10 Progent merben dann noch bon ben Blindenanstalten beschäftigt. Bas energischer Wille bermag, geigen und folgende Bahlen. haben in Deutschland nicht weniger als 50 blinbe Rechtsanwälte in Berlin, Im Begirf Berlin-Mitte waltet ein Amtsgerichtsrat feines Umtes, in Frantfurt a. M. je ein blinder Umts- und Landrichter, in Dresben und Samburg je ein Umtagerichterat, im fachfifchen Juftigminifterium ein Landjerichtsrat, in ber Sanbelsfammer Chemnit und im Berbaud theinlicher Induftrieffer je ein blinder Syndifus, in ber Brivat- und Commergbant ein blinder Juftitiar. Ge gibt auch blinde Sochichulprofessoren: einen Brofessor ber Theologie in Berlin, einen Philosophie-Profeffor und Coglologen in Breslau, einen Rationalofonomen in Dresben. 14 blinde Bfarrer predigen in Deutschland und gwar brei in Babern, zwei in Beffen, zwei in Burttemberg, je einer in Baben, Oftpreugen. Balbed, Konigsberg, Bremen Dannover und Bab Onnhaufen. Much ber Direttor bes Theologischen Seminars in Landau gahlt zu ben Blinden. Im Reichsarbeitsministerium und im babifchen Junenminifterium ift je ein blinber Regierungerat beschäftigt, außerbem ein solcher in hamburg, hannover und Leipzig. Ein blinber Obermagistraterat wirft in Charlottenburg, ein blinber Schulrat in Berlin.

Mufferbem gibt es eif blinde Studieurate, fünf Studienaffefforen, einen Sanbelofebrer, elf Boltofchullebrer, viergebu Lehrer an Blindenanftalten, einen Schulmufittehrer. Bemerfendwert find noch zwei blinde Lotterie-Ginnehmer in Berlin, ein blinder Generalverficherungsagent in Duffelborf, brei Daffageürste in Bodum, Steele und Lubed, ein Rervenarzt in Erfurt, ein Tierargt in Dresben, ein Diplomingenieur in Sannover an ber Technischen Sochschule, ein Oberingenienr in Berlin-Giemenöftabt, en blinder Angestellter bes Meffeamtes Ronigsberg und ein folder ber Stabtifden Glettrigifatewerte Berlin.

### Eine Liebestragodie in Bommern.

Mülleretochter und Gefelle begeben Gelbftmorb.

In Behrten in Bommern wurde die 27jabrige Tochter Ella bes Mublenbefigere Friedrich Jafob Schweithardt von Un ben beim gufammen mit bem 24jahrigen Mullergefellen Balter Rurth tot aufgefunden. Die jungen Leute baben Gelbft-mord begangen. Dis Unfang bes Monats mar Rurth in ber Schweithardtichen Mable in Unbenheim tätig und galt allgemein als ruhiger, anftanbiger und foliber Menich.

Rachbem Rueth am 4. b. Dis. Unbenheim verlaffen hatte, fuhr Gin Schweitharbt am nadiften Tage unter einem Borwand nach Maing, febrie aber von bort nicht gurud und wurde feitbem vermißt. Run fand man fie an ber Geite bes Rurth tot in ber Beimat bee Geliebten auf. Bon bem Berhaltnis ber beiben hat man allgemein nichts gewußt; ob bie Entlaffung Rartho bamit etwas gu tun bat, ift nicht befannt,

## Der Schmied von Murbach.

Roman von Ceontine v. Winterfeld Platen. coppright by Greiner & Comp. Berlin 29 30. Statibend perboten,

46. Fortfehung.

In ben Saufern ringsum berglommen bie Bichter hinter ben Buhenschen, und auf ben bunklen Straffen war tein Schritt mehr hörbar. Um Frühlingshimmel flimmerten und leuchteten die Sterne, so hoch und fern über Erdennot und Menschenweh. Nur im Dom waren die Jenster noch hell. Bruder Ebbo las Seelenmessen für die bieten, vielen Gestorbenen, und eine fleine Gemeinbe fang mit ichwerer, tranenerstidter Stimme:

"Siff uns, herr Gott, Rus unfrer großen Rotl"

Der Imfelber atmete fcmer. Ach, wer hatte benn bie große Rot bereingebracht in bie arme Stadt? Wer hatte auf feinen eigenen Armen bie Best ins Giechenhaus

Mar er - er es nicht gang allein, ber ichulb mar an all bem bitteren Sterben, ben vielen, vielen Tranen, bie Tag und Racht floffen in Gebweiler? Aber bas Gurchtbarfte von affem mar both bas, bag er auch ichulb mar an Ebula Grantners Rrantheit. Dh, wie bas quafte unb peinigte, bag er bie Urfache batte fein muffen jum Giechtum ber ftolgen Grantuertochter.

Ber ftolgen? Der lieblichen, feinen, wunderjuffen - nach ber es

Um jog mit allen Fajern feines einsamen Bergens. Gin fahrenber Landstnecht nur und rauher Waffenichmieb, bem bom Bater ber ein Matel an feinem Ramen an feiner Ehre hing. Der nichts hatte als feine ftolge, junge Mannes-fraft und feine eifernen Arme, die ben Dammer ichwingen tonnten und bad Schwert wie fein anderer. Bas nutte ibm nun all feine Rraft und fein junger, folger Mut? Rounte er bamit ber Grantnertochter belfen, Die ba oben in ichwerem Fieber lag?

Ach, er war jo ratios - jo ratios - und jo voll grenzenioser Unruhe. Wenn er boch nur jemand hatte fragen tonnen, wie es ihr ging! Aber es blieb alles so totenstill da brinnen — so totenstill auch auf dem alten Marktplat mit seinen spihengiebeligen häusern. Mur aus ber Rirche flang beichmorend ber Chor ber

Gemeinde: "Dilf uns, Berre Gott! Hus unfrer großen Rot!"

Ulrich Ilmfelber fuhr hoch. Mangen ba nicht Schritte im Saus? Schlugen nicht irgendwo Turen?

Ad nein, nein, bas war nicht hier gewesen, im Grantnerhause - bas tam bon ba bruben - gerabe gegenüber. Die Racht war fo fillt und trug ben Schall

jo weit, ba murbe bas Dhr getauscht. Weit öffnete sich ba im gegenüberliegenden Hause die schwere alte Tür. Man tonnte es beutlich erkennen in der dämmerigen Frühlingsnacht. Schatten huschten die Treppe hirab — langsam — lautlos — wie Gespenster. Die trugen eine Bahre, mit duntsen Tüchern verdeckt. Fort über ben Martiplat fclichen fie - bie fillen Strafen entlang - bis vors Stadtfor hinaus. Ulrich Imfelber nidte vor fich bin Bieber ein Toter, ben fie einscharren wollten ba braugen, wo ichon fo viele lagen. Lautlos ichloß fich bie große Saustur ba bruben wieber.

Und Ilmfelber grübelte weiter. Burbe man in wenigen Tagen hier im Grantnerhause auch fo lautlos bie schweren Turen öffnen und eine Tote hinaustragen?

3m roben, ichmudiofen Solsfarg, ohne Geleit unb

Da legte ber große Ilmselber beibe Banbe vors Ge-ficht und weinte bitterlich. — Bon ben Turmen hatte es lange Mitternacht geichlagen, als haftige Schritte bie holgtreppe berabtumen. Jah murbe bie Daustur von innen entriegelt, und ein fleines, bertroductes Manulein im buntien Mantel trat raich auf bie Strafe und fah fich fuchend um. 68 war ber Debitus

Alls er ben jungen Imfelber auf ber Steintreppe fiben fah, blidte er ihn forichend an mit feinen icharfen, burchbringenben Menglein.

"Seib 3hr frant, Mann, ober was tut 3hr bier nachts aut ber Strafe?"

3Imfelber mar aufgesprungen und fah bem anderen frei ine Welicht.

"Ich will nur wiffen, wie es ber Grantnertochter

geht, herr."
Der Mebikus zucke die schmalen, hageren Schultern.
"Schlecht, schlecht. Sie bittet um einen Priester und
um das heilige Sakrament. Es sind noch viele Kranke,
die aus mich warten, ich habe keine Zeit jeht, nach einem
Priester zu suchen. Und die Magd ist von Sinnen und trant fich nicht aus ber Tur. Go Ihr einen Briefter wißt. fo holt ihn eilenb, benn fie hat nimmer lange Beit."

Und fort haftete bas fleine Mannlein, in bie Racht Mirich Ilmfelber taumelte. Dann prefite er beibe Baufte

gegen fein Ders und fturmte über ben Marftplat, bem Dome gu. Weit offen ftanb bas hohe Bortal. Scheu und gebrudt ichlichen bie Anbachtigen wieder ihren Bohnungen gu. Die Kirche leerte sich allmählich — bie Totenmesse war aus. Die großen Lichter am Hochaltar fladerten im Zugwind, ber durch die offenen Turen brang. Im roten Scheine der ewigen Lampe stand hoch und aufrecht der junge Priester Ebbo von Angreit, der eben seines Amtes

gewaltet hatte.

Er hatte die Hände über die Brust gesaltet und das Daupt geneigt wie in stillem Gebet.

Durch das Schiff der Kirche, zwischen dem haben, geschwisten Gestühl entlang, stürmte der Jimselder. Der Blid seiner stählernen, blauen Augen war wie der eines zu Tode gehehten Wises. Auf der hohen, sreien Stirn persten Schweißtropsen, und seine Hände zitterten.

So stand er vorm Hochaltar und beugte ein Knie dor dem jungen ernsten Briefter.

Der legte ihm weich die Hand auf das wilde, blonde Haar und fragte voll tieser, heisiger Ruher:

"Was treibt dich her, Ulrich Imsselder? Ik einer sterbend, zu dem ich sommen soll?"

Der Imselder nickt hestig.

"Ja, Bruder Ebbo, sommt sosort. Die Grantnertochter will das heisige Sakrament."

# Berichtigung!

In ber Donnerstagsnummer ber "Glorsheimer Zeitung" befindet fich ein Bericht über bie am letten Montag, bier, Statigefundene Berfammlung bes Bereins fur Sandwerl und

Die Anflagen und Bablen, welche bort über Die Finanglage bes Maintaunustreifes verbreitet wurden, find fal ich u.

bedürfen einer Richtigftellung.

Infolge Berichlechterung bes Arbeitsmarftes ift bie Babl ber Wohlfahrtsunterstühungsempfanger im Maintaunusfreis berart gestiegen, bag bie in bem Rreishaushaltsplan für 1930 gur Steuerung ber Rot für bie Wohlfahrtspflege bereitgestellten Mittel vollig ungureichend find. Allein fur Wohl- fahrtegwede ift ein Wehrbebarf von rund 275 030. - Rm. erforberlich. Diefer Umftand machte bie Aufstellung eines Rachtrags jum Kreisbaushaltsplan für 1930 erforberlich. Unter Berudichtigung einer Mehreinnahme und einer burch gröhtmöglichite Sparfamfeit vorausfichtlich entstebende Minberausgabe verbleibt bennoch ein Gehlbetrag von 189 904.20 Rm. Diefer Gehlbetrag murbe eine Rreisumlage von 16,98 Prozent erforbern. Da es aber bei ben ohnehin ichon ichwierigen Finangverhaltniffen ber freisangehörigen Stabte und Gemeinden nicht gut moglich ift, ben gesamten Gehlbetrag. burch eine Rreisumlage gu beschaffen, bleibt nur übrig, bie Binfen aus Rapitalrudlagen und ferner einen Teil ber Rudlagen (Sparguthaben) für ben Rachtrag zum Rreishaushaltsplan bienitbar ju machen, um fo bie Rachtragsumlage auf ben Sat von 5 Brogent gu beschränten. In ber Ginnahme bes Rachtrags jum Saushaltsplan wurden infolgebeffen vorge-

a) bie Ethebung einer Rachtragsumlage von 5 Prozent von ben Ueberweisungen ber Reichseinfommen- und Rorpericaftsfteuer fowie bem Realfteuerfoll 56 253 55 Rm. b) burd) Inanspruchnahme von Binfen aus Rudlagen (Sparguthaben) 16560.- Rm. c) burch Inaniprudnahme ber Referve fur ben Ermei-32974.19 Rm.

texungsbau bes Areisaltersbeims b) burch Inaufpruchnahme von Rapitalrudlagen

82116.46 Rm.

aufammen 189 904,20 98m

Der Rreistag hat am 5. und 6. Mai 1930 einige Antrage, die auf die Belampfung ber Arbeitslofigfeit bingielten, an ben Rreisausichul verwiesen. Die in Ausführung biefer Untrage erfolgten Bemuhungen haben bagu geführt, bag ber Begirfsverband in fein augerorbentliches Notstandsprogramm unter finangieller Mitbeteiligung bes Maintaunustreifes folgenbe Wegebauprojette einbezog:

a) Berlegung ber Spihlehre bei Kronthal i. I. im Juge bes Landweges Oberursel—Bad Soden a. I. b) Ausbau des Weges Rotes Kreuz — Groher Feldberg

Sandpladen, c) Musbau bes Landweges Langenhain. - Bilbiachien alles öffentliche Berfehrswege und nicht folde, wie es in bem

Bericht bieg, Die nicht bem öffentlichen Berfehr bienen. Der Roftenaufwand fur biefe 3 Projette bedeutet fur ben Rreis eine Musgabe von 125 500 .- Rm., mabrend ber Staat Die andere Salfte ber Gefamtloften, Die 250 000 .- Rm. be-

tragen, übernimmt.

Der Betrag von 125 500,- Am. wird aus langfriftiger Anleibe gebedt und belaftet ben Rreis jahrlich mit Binfen und Amortifation mit 11 000 .- Rm.

Durch bie Musführung ber Arbeiten von freiseingefelfemen Boblfahrtsempfangern, bie ber Rreis boch ju unterhalten verpflichtet ift, bedeutet bas in ber jegigen Rotzeit feine Belaftung, fonbern eine bereite Entlaftung. (Wertichaffenbe Boblfahrtsfürforge).

Roch ein Beilpiel, wohin bie Rreissteuern tommen. Die Bemeinde Florsheim hat im laufenden Etatsjahr 44,000,-Rm. Rreinfteuern gu gablen. Dine feine fonftigen Berpflichtungen ber Gemeinde gegenüber gahlt ber Rreis nur an Unterftungegelbern ben Betrag von 62,000 .- Rm. an bie Wemeinbefaffe gurud.

Bohl ift bie Rot groß bei faft allen Berufuftanben, aber noch größer bie Bflicht, unfer Schidfal gu meiftern. Das baben ja auch die vermeindlich alleinigen Bertreter von Sandmert und Gewerbe gefan.

In ber am lehten Donnerstag ftattgefunbenen Rreistagsfigung murben ber Rachtrag fowie bie Wegebauprojette einstimmig von famtlichen Rreistagsabgeordneten genehmigt. Es ift beshalb nicht angebracht, vorber feinen Mitglieden etwas anderes zu fagen, als man nachber zu tun gezwungen ift. Die Borlage des Rreisnachtrages war schon drei Wochen im Befige ber Berren Mohr und Rrid, Es mare besholb beffer von ihnen gewesen, bie Schwere ber Berantworfung einer Ablehnung ihren Mitgliebern vorzustellen und nicht fo ju verfahren, wie es ber Deffentlichfeit burch ben Bericht ber Glorsheimer Zeitung nachträglich befannt wirb, Die Rot erforbert einmal Berantwortung, bieser fonnen wir uns nicht entgieben, wenn wir bas Chaos vermeiben wollen. Der Etat des Kreifes ift also in Ordnung, und es verbleibt auch tein Bortrag von 190,000 .- Rm, für 1931, wie es in bem Be-

36 hielt es fur nuglid, ber Deffentlichleit biervon Renntnie zu geben, Bermann Altmaier, Mitglieb bes Rreisausichuffes.

Meing. (Die ftraftrechtliche Berantwortlich. feit bes Fabrichrers.) Die hiefige Straffammer beichaftigte fich als Berufungsinftang mit einem Fall, Der für bie Lehrer an Fahrichulen von Bichfigleit ift. Der Befiger einer folden Sahrichule batte mabrent einer Schultabrt einem Sahrichuler Die Steuerung bes Rraftwagens überlaffen. Det Schaler bejah feinen Führerichein. Es fam ju einem Jujammenitoh mit einem Rabfahrer, und als beffen Folge gu einer Berurieilung bes Fahrlehrers wegen fahrlaffiger Rorperverletjung ju einer Gelbstrafe. Der Gabrichuter murbe ebenfalls nerurieilt. Diefes Unteil erfter Inftang murbe pon ber Straffammer auf die Berufung bes Sahrlehrers bestätigt. Das Gericht führte aus, bag ber Sahrlehrer, ber die Steuerung einem nicht im Besibe eines Führerscheines befindlichen Fahrschlier überlätt, für Unfalle strafrechtlich verantwortlich fet, und zwar in boberem Mage als ber Fahrer.

Maing (2Bein aus 2Baffer.) Bor einiger Beit batte ein Weinbandler aus Frantfurt Gelbstmorb verabt, als befannt geworben mar, bag er von bem ichon wegen Bergebens gegen bas Weingefest vorbeftraften Binger Chrift aus Flonheim Baren bezogen hatte. Chrift murbe jest megen bes verbotenen Begigs und Beitergabe ber jur Berftellung und Behandlung von Beinen benutten Chemitalien ju zwei Monaten Gefangnis und 500 Mart Gelbitrafe ver-

Borms. (Mufhebung ber Bormfer Gemalbegalerie.) Biele Jahre erfreute fich bie Stadt Borms einer Gemalbegalerie. 81 Ausstellungen find burch bie Raume an ber Molife-Anlage gewandert. Burgeit lauft Die lette Diefer Ausstellungen als eine Darbietung ber Wormfer Rünftlergruppe. Der Beichluß bes Stadtrats bat bie Galerie ab 1. Dezember aufgehoben. Gie wird gu Wohnungen umgebaut. Der Gemalbebefig ber Stabt Borms hat eine provisoriiche Unterfunft im Senishof gefunden. Richt nur bie von ber Auflojung ichmer getroffene Bormfer Runftlericaft, auch bie auswärligen Maler und Bilbhauer bebauern bie Daguahme, ba fie ihnen eine gute Ausstellungsmög-

Lorid. (Gin Rabfahrer über ben Saufen gerannt.) Ein junger Mann von bier, ber fein Rab brudte, weil er feine Laterne bei fich hatte, murbe von einem jungen Raufmann aus Worms von finten mit bem Motorrab angefahren. Beibe tamen gu Fall. Bahrend ber Rabler leichte Berlehungen bavon trug, erlitt ber Motorrabfahrer ichwere Ropfverletzungen. Er wurde von einem von Worms Tommenben Darmftabter Laftauto in bas Rathaus nach Lorich verbracht, wo ihm erfte Silfe guteil warb. Auf ber Rud-fahrt ware bas Lastauto beinahe auch noch verungludt. In raicher Kahrt tam ein Bauernfuhrwert an. Das Laftauto ftoppte gerabe noch rechtzeitig, mabrend bas Fuhrwert mit grober Bucht gegen bas tatholifche Bereinshaus rannte. Perfonen murben nicht verlett.

\*\* Babingen. (Bom Muto angefahren und tob. lich verlegt.) Der 80jabrige Weigbindermeifter Schafer aus bem benachbarten Dorfe Lorbach wurde, als er vom bortigen Friedhof tommenb, auf bem heimweg begriffen war, von einem Rraftwagen angefahren und fo ichwer verlett, bag er perfarb.

Bom "De X". Start in Borbeaug,

Das Riefenfluggeng "Do X" ift am Donnerstag 11.10 116 in Borbeaus gestartet und bat bie Richtung La Corune (Spanien) eingeschlagen.

Dr. Dornier war um 9 Uhr im Muto, begleitet von ges weiteren Wagen, in benen bie offigiellen Berfonlichfeiten bes Safend von Bordeaug und ber bortigen Brafeftur Blat genommen hatten, am Unterplat bes Glingichiffes in Roquebe Than eingetroffen. Das regnerifche Wetter ber lebten Tags hatte fich aufgellart, und ichonfter Connenichein berrichte. Debrere hunbert Rengierige wohnten ben Startvorbereitungen

"Do X" in Santander gelandet.

Das Flugichiff "Do X" ift am Donnerstag gegen 15 IIF in Santanber glatt gelandet. Diefe große fpanifche Safenflat an ber Rordfufte Spaniens war urfprünglich ale fpanifcher Malaufhafen in Musficht genommen und hatte an Dr. Dornier nad Borbeaug sine Abordnung entfandt mit ber Bitte, auf bem Fluge nach La Cornfia eine Zwifdenlandung vorzunehmen-Das Wetter im Golf bon Biscaba mar mahrend bes Gluges fturmifch und regnerifd. Un Bord alles in befter Ordnung. Det Beiterflug nach La Cornita findet ftatt.

# Aundfunk

Cametag, 22, Rovember, 7.30-8.30 (Bon Gieffen): Diftible Rongert. 10.20-10.50: "Bon beuticher Jugend in Chile". 12.200 Schallplattenfongert. 13.30: Storungefichallplatte mit Grffarung 14:30: Stunde ber Jugend, 16:00: Radmittagefongert bes Rund funtercheftere, 17.00; Der Genber, Gin Beibefpiel anlaffid ber 300 betriebnahme bes Runbfunt Großfenbere in Dablader. 18.05: "Die Bebrutung ber Arbeitsgerichtebarfeit für bas Sanbwert." 18.35: "Die Mibetterfrau und ihre Rinber." 19.05: Spanifcher Sprachunterricht 19.30: Rlapier-Rongert. 20.15: Dramatifde Stunbe. 21.45: Rongert bes Runbfuntordefters: Mogart - Beber. 23.30-24.00: Tamp mulit bes Runbfuntordelters.

Conntag, 23. Depember, 8.15: Morgenfrier - 9.15: Den Get fallenen jum Gebachtnis: Leichenrebe bes Beriffee, - 9.45: Zoten feier. - 10.45: Feierftunde von ber Einwerhalle bes Cachfenbauft Friedhofe - 11 45: Ronrabin Rreuper: Die Albenbutte. - 12 45: Orgelfongert. - 13.00: Bebiminntenbienft ber Canbwirtichafts. fammer Bicobaben. - 13.10: Bon Bredfau: Ginfonifcher Profet gu einer Tragobie von Max Reger. - 14.00: Stunde ber Jugenbi Ralif Storch - 15.00: Clunbe bes Lanbes. - 16.00 (Rarferube) Geiftliche Mufit - 17.00 (Freiburg): Brofeffor Dr. Bittop Helt nus "Rriegebriefen gefallener Studenten". - 17.15: (Aus einem Stuttparter Brivatbaub): Toten Gebenffeler. - 18.00: Stunbe bes Rhein-Mainifden Berbanbes fur Bolfebilbung: "Brofubiditung in Duremburg". - 18.30: Alle und neue Graphologie. - 18.55: Ctunbe ber "Frantfurter Beitung". - 19:20: Sportnachrichten. 19:30: Auguftinus Feier. - 20.45: Rammermufit. - 21.40: Bilbe Geftalten in ber Dichtung. - 22.00 (Rarlerube): Rompofition für Runbfunt,

Montag, 24. November, 7.30: Frühlongert auf Schallplatten. 12.20: Challplatten Rongert (Operetten Rongert). - 14.20: Benfral-Rotruf-Anlage beim Ueberfallfommanbo. - 15.00: Marie Strift. eine Borfampferin bes Frauenftimmrechtes und ber Frauenbeweguns - 16.00: Radmittagefongert. - 18.05: Bein Gefangnie, pon Brogio. - 18.35: Die Runft bes Urmenichen. - 19.05: Englifcher Sprachunterricht. - 19.30: (Großer Caal bes Caalbaues, Frant fut a. M.): IV. Montagetongert. - 21.30: Schallplatten Umfdan - 22.35: Tangunterricht. - 23.05-24.00 (Ann bem Refibeng Cole in Raffel): Unterhaltunge- und Tangmufit,

Dienotog, 25. Rovember. 7.30: Frühlongert bes Runbfund quintette, - 12:20: Echalplattentongert, Manbolinen-Mufit. 15 00: Sausfrauen-Rachmittag. - 16.00: Rongert bes Stubt. Rusnicheftere Bleebaben, - 18.05: Runft und Technif. - 18.35: "Det" bater beutsche Stubenten auf einer Borfriegstheaterreife burch Rub" land. - 19.05: Die babifch pflalgifche Rulturlanbicoalt - 19.90 (Rationaltheater Mannheim): Gine Theaterreglefigung unter Beltung bon Intenbant Serbert Maifc. - 20.00: Gifarre-Bortrest. - 20.45; Mus vollefumlichen Opern und Operetten, - 92.00: Die Winterfaifon beginnt! Reportage aus ber Weftballe.

Dand. Und jest horte er ihre Stimme - fremb und bie fie fich fturgen werben - fturgen muffen - mit aller Bucht und Ausbauer, wie fie nur einem Burger von Gebweiler ju eigen ift. Ich will ein Strafverfahren einleiten gegen ben Sauptichulbigen, namlich jenen jungen Baffendmieb, fo une bie furchtbare Ceuche in bie Ctabt go ichleppt. Geget Euch bin und fcreibt. 3ch biftiere. Und morgen noch wird bies mein Schreiben in ber gangen Belt befanntgegeben und ausgerufen."

Der fo fprach, war Giring Grantner, Burgermeifter gu Gebweiler. Es war in einer fleinen Fifcherhutte an ber MI, wo er Unterschlupf gefunden hatte. Dieweil er mit Golb und Silber nicht fparte, hatten ihn bie einsachen Sifcherleute gern aufgenommen und ihm Obbach gegeben. Er war ichon etliche Wochen bier, und Balbrian, fein getreuer Raisfdreiber, mußte ibm immer Radricht bermitteln bon Gebweiler und feinen Bewohnern. Jeben britten ober vierten Eng erfchien ber Getreue bei ihm und brachte ibm Runde. Go auch beute. Jest faß ber blaffe Stabtidreiber an bem roben Bolgtisch am Fenfter und ließ fich von bem Geftrengen biffieren, was er ber Stabt verffinden foffte.

Eiring Grantner ging in bem fleinen, engen Raume auf und ab, und seine hageren, langen Finger spielten unruhig mit ben spigen Enben seines grauen Kinnbartes.

"Go ichreibt, Balbrian, was ich Guch fagen merbe." Er raufperte fich.

Bir, Giring Grantner, Bargermeifter in und gu Gebweiler, bitten ben boben Rat und alle Burger ber Stadt, fich gufammengutun und gu fahnben auf ben Murbacher Baffenichmieb Ulrich Imfelber, fo alleine foulb ift an ber furchtbaren Seuche, fo unfere arme Baterftabt beimgefucht hat. Das wir über ibn richten nach Recht und Gefeb-Denn er ift bes Tobes ichulbig, ba er foulb an fo vieler Tobe wurde."

Der Ratefdreiber fah auf und blingelte gum Burgermeifter hernber.

"Er wird fich aus bem Staube machen, wenn er bon biefem Schreiben hort. Ich weite, er ift jest ichon langft fiber affe Berge."

(Fortfehung folgt.)

Der Schmied von Murbach.

Roman von Leontine v. Binterfeld-Platen. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 29 30. Waitbrind verbaten.

47, Fortfegung.

"Go fei bu mein De" jer und trage bie Berate. 3h tonine."

Mis fie aus bem Dom traten und bes Wesners Glod-Sein Hang, fiefen bie wenigen Unbachtigen, Die noch beifammen ftanben, in bie Rnie. Co gingen fie über ben Marttplay, Die fieinernen Stufen jum Burgermeifterhaufe hinauf. Die Tur war noch offen, burch bie ber Mebifus eben gegangen. Oben an ber Treppe ftand bie alte Magd und weinte und wies ihnen ben Weg. Braber Cobo ichlug ein Breug und trat leife über bie Schivelle.

Da lag im maften Scheine eines Dellampdens bes

Bürgermeißers einziges Minb. Muf fcneeweißein Lager ruhte bie Grantnertochter, bie Banbe gefaltet auf ber Dede. Bie ein Mantel lagen Die langen, ichwarzen haare um fie ber. Beit offen ftanb bas fleine Benfter nach bem Garten binans, blubenbe Geranien und Tulpian in bunten Tonfrugen bavor. Mit bem ichlohweißen Genfterbehang ipielte bie linde Rriib-lingenacht. Reben bem Lager ftand boch und ernft bie Mebtiffin bes Frauenfloftere gu Engelparthen,

Man fab an bem blaffen Beficht ber Grantnertochter, baß fie fchwer unter Schmergen litt. Die großen, buntlen Mugen maren fieberglangenb und voll Unruhe. Geife trat Bruber Ebbo an bas Lager und legte ber Biebernben feine fcmale fühle Dand auf Die Stirn. Da fab fie ihn groß an.

"3ch bringe bir bas beilige Saframent, meine Tochter

- bift bu bereit?"

Gang im Dunfel bes hintergrundes war Ulrich 31mfelber fteljengeblieben. Richt über bie Schwelle trante er ich, benn es ichien ibm alles fo beilig, mas jie umgab. Bo tonnte ibn niemand erfennen, benn bas Dellampchen war flein und trub. Rur immer in ihr Geficht feben mußte er, bas ber Tob icon gezeichnet hatte mit leifer, ferner

"Ch' ich nun fterben muß, Bruder Chbo, fo nehmt biefes gutbne Areuglein, fo ich immer am Salfe trug. Ich bin einfam gewejen im Leben und im Tod. Aber einen lieben Freund hab' ich gehabt, ber auch einfam war. Dem gebt bies Rrenglein von ber Grantnertochter."

Gie fprach langfam und ftodenb, als fuche fie nach Worten. Und bie Mebtiffin mußte fie ftuben, baß fie prechen fonnte.

Dief neigie Bruber Ebbo fein Dhr gu ihren Lippen: "Und wer ift biefer Freund, meine Tochter?"

Unruhig flogen ihre weißen, ichmalen Sanbe über bie Dede. Sie rang nach Altem und litt unfaglich. Dann fließ sie rochelnd hervor:

"Ulrich Ilmfelber."

Schrie ba jemand auf im hintergrunde, ober mar es bie alte, moriche Schwelle, bie fo fnarrie? Der junge Briefter und bie Mebtiffin hatten beibe nur acht auf bie Rrante und fahen nicht auf bas gudenbe, tobblaffe Angeficht jenseits ber Schwelle. Dann reichte Bruber Ebbo ihr bas heilige Saframent, und fie murbe rubiger.

Bor ihrem Lager fniete ber Briefter nieber und betete, bie gefalteten Sanbe in beifiem Gleben gehoben, bie großen, buntlen Augen voll Beuer und tiefem Erbarmen. Reine auswendig gelernten lateinischen Gebete murmelte er, fon-bern feine Geele ichrie gu Gott, wie es ihm bie bittere Rot biefer Beit eingab.

Durch bas fleine, geöffnete Fenfter fiel ein leuchten-ber, rofenroter Schein. Heber bem Baggau ging bie Sonne auf. Und im Garten fang eine Amfel ihr jauchgenbes Morgenlieb. -

"Ihr fagt, fie fuchen mich? Sie hohnen mich, weil ich gefloben bin? Gie wollen meine Absehung und einen anbern Burgermeifter? Dat benn bie Beft biefe Burger bon Gebweiler gang und gar unfinnig gemacht? Aber ich will Guch etwas fagen, Balbrian. Bir wollen unjere Spur vermifchen und ihnen eine neue Gabrte geigen. Auf



ummer 139

(Bon unfer B Der Reich Hisprogramm ber 9, 3. Dezember, 1 der verfammeln, nehmen. Roch ein Bertreter aller duahme ber Rom onnen, bis Enbe Montag hat bas len, auf beren den Berabichieb Meichafangler Di unb biefe ! hataga gegenüber

Geregierung auf eftens 2Beibno it nur eine febr Dezember bis etr entung bereits bo ben bat, fonnen iten, fo baft es an Regierung geftell Beichstag auch foldjer bei affen bermag man beu Im Reidera ing ber beuticher strung mit three bem Gifer gearbe bien Grift bas ? Aber ber Reicht fich in weit gr 51ichen Belicht bie ernften Mr Ufter und Reichains Gelb führt ben von ber Reic Biel fchwieriger Rehrheit fur bas a im Reichstag

große, mitunter

geregierung will

Blomente ausid

then Regierungsp

det fich an alle Fr

Binangprogrami

bem Sinweis bo

gen Brocd babe, b

ous wirtidoffli

glichfte Aufgabe b thenfo prompt, is Stieglich ja fage Einftweilen fteben ungen werben a bem Reichsrat bapolitif gur Gri Reichsverwaltung ten. Rachbem ber Broge außenpolit

mm bes Reichsta in muffen. Bon ben Borlagen Behaltstür: banbegelet. tathaungege Abramten und b unb Rubegelber then pon Reichab feffirgt werben. E ", ebenjo Rinbe fen bleiben fürgun Attichefanglere un Beffiret. - Das biejes Gehaltsti ben und bie fonftie Bebentung ift bei auch im übrigen -Altsfürzung - b' Beamten neu re liger geregelt finb trungsprogramms machten bie lette Smiidenip nicht erfennen laff

Denn bie Barte

Grattionen borer

Bitag felbft wirb s